

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Weinbestände



2009

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 18.11.2009
Artikelnummer: 2030323097004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 228 99 / 643 - 86 60; Fax: +49 (0) 228 99 / 643 - 89 83;
www.destatis.de/kontakt

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2009

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

	Qualitätsbericht "Erhebung der Weinbestände" (nur PDF-Datei)
1	Allgemeine Angaben zur Statistik
2	Zweck und Ziele der Statistik
3	Erhebungsmethodik
4	Genauigkeit
5	Aktualität und Pünktlichkeit
6	Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit
7	Bezüge zu anderen Erhebungen
8	Weitere Informationsquellen
	Vorbemerkung

Tabellenteil

1	Bestand an Wein und Traubenmost nach Herkunft und Betriebsart
1.1	Bestand insgesamt Noch: 1.1 Bestand insgesamt
1.2	Bestand weißer Sorten Noch: 1.2 Bestand weißer Sorten
1.3	Bestand roter Sorten Noch: 1.3 Bestand roter Sorten
2	Bestand an Wein nach Weinbauerzeugnissen und nach der Betriebsart
2.1	Insgesamt Noch: 2.1 Insgesamt
2.2	Weißwein Noch: 2.2 Weißwein
2.3	Rotwein Noch: 2.3 Rotwein
3	Bestand an Wein nach Herkunft, Qualität und Betriebsart
3.1	Bestand an Wein deutscher Herkunft
3.1.1	Insgesamt
3.1.2	Weißwein
3.1.3	Rotwein
3.2	Bestand an Wein aus anderen EU-Ländern
3.2.1	Insgesamt
3.2.2	Weißwein
3.2.3	Rotwein
3.3	Bestand an Wein aus Drittländern
4	Bestand an Traubenmost (ohne Süßreserve)

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung		Abkürzungen	
-	= nichts vorhanden	hl	= Hektoliter (100 Liter)
0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	RB	= Regierungsbezirk
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten	b.A.	= bestimmte Anbauggebiete
r	= berichtigte Zahl		

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Ergebnisse der Länder werden in den „Statistischen Berichten“ der statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer C IV 5 veröffentlicht.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS)

Weinstatistik – Bestandserhebung, EVAS-Nr.: 41255.

1.2 Berichtszeitraum

Berichtszeitpunkt ist jeweils der 31. Juli eines jeden Jahres.

1.3 Erhebungstermin

Erhebungszeitpunkt ist spätestens der 7. August eines jeden Jahres.

1.4 Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt

Die Bestandserhebung wird allgemein jährlich durchgeführt. Für das frühere Bundesgebiet wird der Weinbestand von 1962 bis zum Jahr 2000 zum Stichtag 31.08. nachgewiesen; für Deutschland (einschließlich der neuen Länder) ab 1991 bis zum Jahr 2000 zum Stichtag 31.08. und ab 2001 bis aktuell zum Stichtag 31.07. (mit der Änderung der Definition des Weinwirtschaftsjahres).

1.5 Regionale Gliederung

Der Weinbestand wird in allen 16 Bundesländern erhoben. Das Statistische Bundesamt veröffentlicht Ergebnisse der Erhebung der Weinbestände auf Bundes- und Länderebene. In Veröffentlichungen bis einschließlich zum Berichtsjahr 2006 wurden Ergebnisse bis auf Ebene der Regierungsbezirke ausgewiesen.

1.6 Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Die Erhebungsgrundgesamtheit bilden Unternehmen und Betriebe, die über einen Bestand an Wein und/oder Traubenmost von mindestens 100 hl verfügen. Sie gliedern sich in die Betriebsarten Handel und Erzeuger.

Betriebsart Handel:

Rechtlich selbständige Unternehmen des Großhandels mit Sitz in Deutschland, die über einen Bestand an Wein und/oder Traubenmost von mindestens 100 hl verfügen. Nicht einbezogen werden im Ausland gelegene Unternehmensteile.

Die Erhebungseinheiten zählen i. d. R. zu folgenden Wirtschaftszweigen:

WZ 46.34 Großhandel mit Getränken,

WZ 46.38 Großhandel mit sonstigen Nahrungs- und Genussmitteln,

WZ 46.39 Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren ohne ausgeprägten Schwerpunkt,

WZ 46.9 Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt,

WZ 46.17 Handelsvermittlung von Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren.

Betriebsart Erzeuger:

Weinbauliche Erzeugerbetriebe, z. B. Weinbaubetriebe, Winzergenossenschaften, weinverarbeitende Betriebe.

Unter Erzeuger fallen die in der Weinbaukartei erfassten Betriebe sowie nicht in der Weinbaukartei erfasste Unternehmen, die Wein und Traubenmost zum Verkauf herstellen.

1.7 Erhebungseinheiten

Erhebungseinheiten sind

1.) die in der Weinbaukartei erfassten Betriebe,

2.) die nicht in der Weinbaukartei erfassten Unternehmen, die Wein und Traubenmost zum Verkauf herstellen,

3.) die Unternehmen des Großhandels mit Wein und Traubenmost

soweit sie zum Berichtszeitpunkt über einen Weinbestand von mindestens 100 Hektolitern verfügen.

1.8 Rechtsgrundlagen

1.8.1 EU-Recht

- Verordnung (EG) Nr. 436/2009 der Kommission vom 26. Mai 2009 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) 479/2008 hinsichtlich der Weinbaukartei, der obligatorischen Meldungen und der Sammlung von Informationen zur Überwachung des Marktes, der Begleitdokumente für die Beförderung von Weinbauerzeugnissen und der Ein- und Ausgangsbücher im Weinsektor

- Verordnung (EG) Nr. 479/2008 des Rates vom 29. April 2008 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein, zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 1493/1999, (EG) Nr. 1782/2003, (EG) Nr. 1290/2005, (EG) Nr. 3/2008 und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 2392/86 und (EG) Nr. 1493/1999 (ABl. EU Nr. L 148 S. 1, L220 S. 35) in den jeweils geltenden Fassungen.

1.8.2 Bundesrecht

- Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662) zuletzt geändert durch das Gesetz vom 6. März 2009 (BGBl. I S. 438), in Verbindung mit dem

Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. S. 2246).

- Weingesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Mai 2001 (BGBl. I S. 985)
 - Weinverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. April 2009 (BGBl. I S. 827)
 - Wein-Überwachungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Mai 2002 (BGBl. I S. 1624), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 7. November 2008 (BGBl. I S. 2166)
- in den jeweils geltenden Fassungen.

1.8.3 Landesrecht

- In Baden-Württemberg: Verordnung des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum zur Durchführung weinrechtlicher Vorschriften vom 31. Mai 2005 (GBl. 2005 S. 457), zuletzt geändert durch Verordnung vom 10. Juni 2009 (GBl. S. 241)
 - In Brandenburg: Verordnung zur Durchführung des Weinrechts im Land Brandenburg (WeinRDV) vom 19. Juni 2006 (GVBl. II/06, [Nr. 16], S. 239)
 - In Hessen: § 8 Abs. 6+7 der Hessische Ausführungsverordnung zum Weingesetz vom 5.10.1995 (GVBl. I S. 457)
 - In Rheinland-Pfalz: Landesverordnung über Zuständigkeiten zur Verwaltung der gemeinschaftlichen Weinbaukartei vom 1. September 1988 (GVBl. 1988 S. 208); Landesverordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Weinrechts vom 18. Juli 1995 (GVBl. 1995 S. 284)
 - In Sachsen: Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft und des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales, Gesundheit, Jugend und Familie zur Durchführung des Weinrechts (WeinrechtsDVO) vom 23. April 2002, § 17, Absatz 4
- in den jeweils geltenden Fassungen

1.8.4 Sonstige Grundlagen

Keine sonstige Rechtsgrundlage.

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Erfasst wird der Bestand an Wein und Traubenmost aus eigener sowie fremder Erzeugung untergliedert nach weißen und roten Sorten,
und jeweils untergliedert

- nach inländischer Herkunft, Herkunft aus anderen EU-Ländern bzw. Herkunft aus Drittländern,
- nach Art der Betriebe (Erzeuger oder Handel),
- nach Trink- und Schaumwein sowie sonstigem Wein,
- nach Qualitätsstufen des Trinkweins,
- nach Beständen an Traubenmost (ohne Süßreserve).

2.2 Zweck der Statistik

Die Weinbestandsstatistik gibt wichtige Einblicke in die Marktentwicklung und die Marktstruktur. Sie liefert damit Grunddaten, die für Weinbaupolitische Entscheidungen, absatzfördernde Maßnahmen und Beratungsempfehlungen erforderlich sind zur Anpassung der Versorgung an den Bedarf.

Sie liefert Eckwerte für die Versorgungsbilanz für Wein auf nationaler und supranationaler Ebene, sowie für die Vorbilanz im Rahmen der EU-Weinmarktordnung. Weiterhin fließen die Ergebnisse der Weinbestandsstatistik ein in den Ernährungs- und agrarpolitischen Bericht der Bundesregierung.

2.3 Hauptnutzer/-innen der Statistik

Die wichtigsten supranationalen Nutzer der Weinbestandsstatistik sind die Europäische Kommission (Generaldirektion Landwirtschaft), und die Internationale Organisation für Rebe und Wein (OID). Zu den wichtigsten nationalen Nutzern zählen das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, die jeweiligen Länderministerien, wissenschaftliche Institutionen und Wirtschaftsverbände, insbesondere der Deutsche Weinbauverband. Weitere Nutzer der Daten sind auch das Deutsche Weininstitut sowie der Deutsche Weinfonds.

2.4 Einbeziehung der Nutzer/-innen

Die von Seiten der Europäischen Kommission oder der Ministerien gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Insofern finden auch die Interessen der Hauptnutzer Berücksichtigung bei der Datenerhebung. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Landwirtschaftsstatistik“ eingebracht.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

Soweit in den weinbautreibenden Bundesländern die Erhebungseinheiten in der Weinbaukartei erfasst sind, werden die bei den Verwaltungen (z. B. Landwirtschaftskammer, Weinbauamt, Ämter für Landwirtschaft) vorliegenden Daten sekundärstatistisch genutzt. Alle übrigen Einheiten werden primärstatistisch erhoben. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht.

3.2 Stichprobenverfahren

Bei der Erhebung der Weinbestände handelt es sich um eine Totalerhebung. Aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt.

3.2.1 Stichprobendesign

Entfällt.

3.2.2 Stichprobenumfang, Auswahlatz und Auswahlinheit

Entfällt.

3.2.3 Schichtung der Stichprobe

Entfällt.

3.2.4 Hochrechnung

Entfällt.

3.3 Saisonbereinigungsverfahren

Bei der Erhebung der Weinbestände handelt es sich um eine jährliche Erhebung zum jeweils gleichen Stichtag 31.07. Ein Saisonbereinigungsverfahren findet nicht statt.

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Die Erhebung/Befragung wird dezentral von den Statistischen Ämtern der Länder durchgeführt. Die Datenaufbereitung nehmen die Statistischen Ämter der Länder vor. Der primärstatistische Teil erfolgt in Form einer schriftlichen Befragung. Die Verwaltungsdaten werden auf elektronischem Weg zur Verfügung gestellt. In einigen weinbautreibenden Bundesländern (RP, BW, BY) wird die Weinbestandsstatistik vollständig als Sekundärstatistik durchgeführt. Das Statistische Bundesamt stellt aus den Länderergebnissen Bundesergebnisse zusammen.

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

Die Weinerzeuger sind auf Grund der Verordnung (EG) Nr. 436/2009 verpflichtet, für Verwaltungszwecke eine Weinbestandsmeldung vorzulegen. Durch die sekundärstatistische Nutzung der für Verwaltungszwecke erhobenen Daten, werden diese Auskunftspflichtigen nicht durch statistische Berichtspflichten belastet. Das gleiche gilt auch für die Unternehmen des Großhandels, die daher auch in den größten Ländern mit einer Weinbaukartei eine Meldung abgeben. Lediglich die wenigen Unternehmen in den Ländern ohne eine Weinbaukartei sowie in den Ländern, bei denen keine Handelsbetriebe in der Weinbaukartei erfasst werden (NW, SL, SN, ST, TH), werden durch die Statistik befragt. Durch die Einführung einer unteren Erfassungsgrenze im Jahr 2002 und die Beschränkung auf Unternehmen des Großhandels ab dem Jahr 1998 wurde der Berichtskreis erheblich eingeschränkt. Bis 1997 waren auch Gaststätten- und Einzelhandelsbetriebe sowie Privatverbraucher meldepflichtig, sofern sie sich eigener oder fremder Kellereinrichtungen bedienen und mindestens 2 500 Liter lagerten.

Durch die Einführung der unteren Abschneidegrenze im Jahr 2002 wurden fast 60% der Weinerzeuger (mit ca. 4% der Bestände der Erzeuger) sowie fast 50% der Weinhandelsunternehmen (mit 0,5% der Bestände des Weinhandels) von der Auskunftspflicht befreit. Insgesamt wurden über 11 000 Unternehmen entlastet ohne dass ein bedeutender Informationsausfall entstand (Stand Mai 2001).

3.6 Dokumentation des Fragebogens

Die Weinbaukartei wird regional für die Bundesländer geführt.

Da es sich bei der Weinbestandserhebung um eine dezentrale und vorwiegend sekundär durchgeführte Statistik handelt, gibt es keinen bundeseinheitlichen Fragebogen. Im Anhang des Dokumentes befinden sich jeweils beispielhaft ein Formular einer Weinbestandsmeldung der Meldepflichtigen an die Weinbaukartei führende Stelle einschließlich der Erläuterungen, sowie ein Erhebungsbogen der Primärbefragung.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Da über 95 % des Weinbestands in den weinbautreibenden Ländern (BW, BY, BB, HE, MV, NW, RP, SN, SL, ST und TH) lagert und diese die Daten der Weinbaukartei nutzen, dürfte die Datenqualität der Weinbestandserhebung als relativ gut einzustufen sein. In den Ländern ohne Weinbau, in denen eine Primärerhebung durchgeführt wird, hängt die Genauigkeit der Angaben zum einen davon ab, ob alle maßgeblichen Betriebe mit einem Weinbestand über 100 hl befragt werden, und ob diese Betriebe wahrheitsgemäße Auskunft erteilen.

Die Adressbeschaffung erfolgt bei der Primärerhebung überwiegend unter Zuhilfenahme des Unternehmensregisters. Daher hängt die Weinbestandserhebung u. a. auch von der Aktualität des Unternehmensregisters ab. Weitere Verzerrungen können durch Probleme bei der Abgrenzung zwischen Großhandel und Einzelhandel (der nicht befragt wird) entstehen sowie durch die Stichtagsregelung (vgl. 4.3.1).

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Bei der Weinbestandsstatistik handelt es sich um eine Totalerhebung. Aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt und somit können keine stichprobenbedingten Fehler auftreten.

4.2.1 Standardfehler

Entfällt.

4.2.2 Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren

Entfällt.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Durch die untere Abschneidegrenze von 100 hl sowie die Beschränkung auf den Großhandel wird ein geringer Teil der Weinbestände nicht erfasst.

Ein weiterer kritischer Punkt bei der Weinbestandserhebung liegt in der Abgrenzung zwischen Einzelhandel und Großhandel. Zentrale Lager größerer Einzelhandelsketten weisen einen größeren Weinbestand auf. Durch die Zuordnung zum Wirtschaftszweig Einzelhandel werden solche Lager jedoch nicht erfasst.

4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Zu den erhebungsbedingten Fehlern gehören Antwortausfälle (= so genannte „echte Ausfälle“) von Unternehmen, die nicht oder nicht rechtzeitig melden, obwohl sie auskunftspflichtig sind.

Hierunter fallen solche Unternehmen, die nicht angeschrieben wurden, da sie fälschlicherweise nicht als auskunftspflichtig identifiziert wurden bzw. den Statistischen Ämtern der Länder gar nicht bekannt sind. Da überwiegend das Unternehmensregister zur Identifizierung potentieller Auskunftspflichtiger herangezogen wird, hängt auch die Genauigkeit der Primärbefragung u. a. von der Aktualität des Unternehmensregisters ab.

4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Eine weitere Ergebnisverzerrung kann durch fehlerhafte Angaben verursacht werden. Durch Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben mit den entsprechenden Vorjahreswerten vergleichen, werden diese Eintragungen weitgehend erkannt.

4.3.4 Imputationsmethoden

Grundsätzlich wird bei den durch primärstatistische Befragung erhobenen Daten bei fehlenden oder unplausiblen Angaben beim Auskunftspflichtigen nachgefragt. Es kommen keine Imputationsmethoden zur Anwendung.

4.3.5 Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler

Für die Erhebung der Weinbestände gibt es keine Analysen zum systematischen Fehler.

4.4 Laufende Revisionen

Laufende Revisionen, z. B. durch die Berücksichtigung verspätet eingegangener Erhebungsdaten, sieht die Statistik nicht vor.

4.4.1 Umfang des Revisionsbedarfs

Es traten keine Revisionen auf.

4.4.2 Gründe für Revisionen

Es traten keine Revisionen auf.

4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen

Zu Verzerrungen hinsichtlich des Weinbestands in Deutschland kann es auch dadurch kommen, dass es sich bei der Weinbestandserhebung um eine Stichtagserhebung handelt. Dies kann dazu führen, dass möglicherweise gerade zum Zeitpunkt des Stichtages Weinlager nahezu geleert sind und die Nachlieferung erst einige Tage später eintrifft. Die Angaben über den Weinbestand werden dann zu einem Zeitpunkt gemacht, der keine „normalen Verhältnisse“ widerspiegelt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität vorläufiger Ergebnisse

Entfällt, da keine vorläufigen Ergebnisse erstellt werden.

5.2 Aktualität endgültiger Ergebnisse

Unter Aktualität einer Statistik versteht man die Zeitspanne zwischen dem Berichtszeitraum und der Veröffentlichung der Ergebnisse. Die Länderergebnisse können ca. 2 - 2,5 Monate nach dem Erhebungszeitpunkt erstellt werden. Das Bundesergebnis wird in der Regel ca. 4 Monate nach dem Erhebungszeitpunkt veröffentlicht.

5.3 Pünktlichkeit

Eine Statistik ist pünktlich, wenn die Ergebnisse zu dem vorab geplanten und ggf. bekannt gegebenen Termin veröffentlicht werden. Die Ergebnisse der Statistik wurden der EU-Kommission pünktlich vor dem gesetzlich festgelegten Termin, dem 30. November übermittelt.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit

Die Erhebung der Weinbestände basiert auf Verordnungen der Europäischen Union, wird in allen Mitgliedsstaaten durchgeführt und entsprechend sind die Ergebnisse EU-weit vergleichbar. Zudem sind die Bestandsmeldungen obligatorischer Bestandteil der EU-Weinbaukartei.

Die Weinbestandserhebung unterliegt nicht zuletzt wegen Veränderungen innerhalb des Berichtskreises einer gewissen Dynamik. Auch werden die der Statistik zu Grunde liegenden Rechtsgrundlagen in immer kürzer werdenden Zeitabständen angepasst, um sich den erweiterten Ansprüchen der Datennutzer anzupassen und um die Berichtspflichtigen zu entlasten.

6.2 Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben

Im Jahre 2002 wurde die untere Abschneidegrenze von 100 hl eingeführt, bis 1998 war die Weinbestandserhebung eine reine Primärerhebung bei der auch Privatverbraucher, Einzelhandelsbetriebe und Gaststätten berichtspflichtig waren, die mindestens 2 500 Liter Wein lagerten.

Bei der Einführung der Gesetzesänderungen wurde jedoch darauf geachtet, dass der Informationsverlust möglichst gering gehalten wird bei einer möglichst großen Entlastung der Berichtspflichtigen. Anhand der Entwicklung der Daten sind auch keine größeren Einschnitte im Weinbestand Deutschlands erkennbar, die auf die beiden Gesetzesänderungen zurückzuführen sind.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

7.1 Input für andere Statistiken

Die Ergebnisse der Erhebung der Weinbestände findet Eingang in die Versorgungsbilanzen über Wein.

7.2 Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen

Die erhobenen Merkmale überschneiden sich nicht mit den Merkmalen anderer Erhebungen.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Die Weinbestandsstatistik wird online veröffentlicht; die Fachserie wird nicht mehr gedruckt. Das Statistische Bundesamt stellt das Bundesergebnis in folgenden Veröffentlichungen zur Verfügung:

- Fachserie 3, Reihe 3.2.3 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei – Weinbestände
- Fachserie 3, Reihe 3 Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung
- Statistisches Jahrbuch

Diese können im Publikationsservice unter folgendem Link abgerufen und kostenlos heruntergeladen werden:

<http://www.destatis.de/publikationen>

(Publikationsservice: Fachserien-Bereich 3 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“ bzw. Jahrbücher)

8.2 Kontaktinformation

Statistisches Bundesamt
Zweigstelle Bonn
Gruppe VII A - Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei
Graurheindorfer Str. 198
D-53117 Bonn

Telefon +49(0) 228 99/643-8660

Fax: +49(0) 228 99/643-8983

E-Mail: agrار@destatis.de

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

- Pressemitteilungen des Statistischen Bundesamtes
- Aufsätze aus Wirtschaft und Statistik
- „Statistische Berichte“ der statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer C IV 5
- "Ertragslage Garten- und Weinbau 2009", Hrsg. Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, www.bmelv-statistik.de
- Statistisches Jahrbuch über Ernährung, Landwirtschaft und Forsten der Bundesrepublik Deutschland, Hrsg. Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Wirtschaftsverlag NW GmbH Bremerhaven
- "Deutscher Wein Statistik", ein Informationsdienst des Deutschen Weininstituts, www.deutscheweine.de

Weinbestandsmeldung

Erläuterungen und Hinweise

Stichtag: 31. Juli

Abgabetermin: 7. August
an die

XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX

XX
XX

Die Verpflichtung zur Erstattung der Bestandsmeldung beruht auf folgenden Rechtsgrundlagen:

VO (EG) Nr. 1282/2001 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 und Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1623/2000;
§§ 75 a, 76 mit 77 des Agrarstatistikgesetzes,
§ 33 Abs. 1 Nr. 3 des Weingesetzes,
§ 29 Abs. 1 der Wein-Überwachungsverordnung,
jeweils in der derzeit geltenden Fassung

Es wird darauf hingewiesen, dass die Nichteinhaltung der Meldepflicht zu schwerwiegenden Konsequenzen für den Weinbau- und Handelsbetrieb führen kann. Wer die Meldung nicht, nicht richtig oder unvollständig abgibt, handelt ordnungswidrig und muss mit einem Bußgeldverfahren rechnen. U. U. kann auch die Erteilung der Amtlichen Prüfnummer versagt werden.

1

Anschrift, Betriebsnummer, Betriebsform, Rechtsform:

Vollständiger Name und Anschrift des Meldepflichtigen, Landwirtschaftliche Betriebsnummer.

- | | |
|--------------|---|
| Betriebsform | 1 = Weingut, Selbstmarkter, Winzer
2 = Mitglied von Erzeugerzusammenschlüssen
3 = Winzergenossenschaften, sonstige Zusammenschlüsse
4 = Weinhandel, Kellereibetriebe |
| Rechtsform | 1 = Natürliche Person (Weingut, Selbstmarkter, Winzer)
2 = Juristische Person (GmbH, KG, OHG)
3 = Personenvereinigung (G.d.b.R., Erzeugergemeinschaft, Genossenschaft) |

2 Weinbestandsmeldung – Meldepflicht:

Meldepflichtig sind alle natürlichen oder juristischen Personen bzw. Zusammenschlüsse (Genossenschaften, Erzeugergemeinschaften, G.d.b.R. etc.), die zum Berichtszeitpunkt über einen Weinbestand von mindestens 100 hl Wein, unabhängig von deren Herkunft verfügen.

Von der Meldepflicht ausgenommen sind private Verbraucher und Einzelhändler.

Als Einzelhändler gelten natürliche oder juristische Personen oder deren Zusammenschlüsse, die eine gewerbsmäßige Handelstätigkeit ausüben, bei der im Einzelfall an einen Endverbraucher nicht mehr als 100 l Wein abgegeben werden und die darüber hinaus nicht über Kellerräume zur Lagerung und Abfüllung von Wein in großen Mengen verfügen.

3 Herkunft und Qualitätsstufe:

Anzugeben sind alle aus eigener oder fremder Erzeugung stammenden Bestände an Trinkwein, Schaumwein (Sekt), Perlwein und Likörwein sowie die Bestände an konzentriertem und rektifiziertem konzentrierten Traubenmost (RTK), die sich am Stichtag 31. Juli im Betrieb befinden.

Bei Trinkwein sind die Bestände nach der jeweiligen Qualitätsstufe getrennt einzutragen. Dabei bilden Tafelwein und Landwein eine Kategorie.

Die Angaben sind in Hektoliter Wein mit zwei Stellen nach dem Komma zu tätigen.

Umrechnungsschlüssel:	100 kg Trauben	= 0,75 hl Wein
	100 l Traubenmost	= 0,95 hl Wein

Importierte Weine sind nach ihrer Herkunft zu unterscheiden. Dies gilt auch für Verschnittweine, soweit sie noch nicht zum Verschnitt verwendet wurden.

Zu Rotwein zählen auch Rosé-Weine (einschl. Rotling, Weißherbst)

Perlwein:

Durch alkoholische Gärung aus Tafelwein oder Qualitätswein mit oder ohne Zusatz von Kohlensäure hergestelltes Erzeugnis.

Likörwein:

Aus Traubensaft oder Wein durch Gefrieren oder Zusatz von Weinalkohol oder konzentriertem Traubenmost hergestelltes Erzeugnis.

4 Ort, Datum, Unterschrift des Meldepflichtigen

1

Absender: Name, Vorname, Firmenbezeichnung	Betriebsnummer| | | | | | | | | | | | | | | |
Straße, Hs.-Nr., Ortsteil	Betriebsform
PLZ, Ort	Rechtsform
Telefon	

2

Weinbestandsmeldung zum 31. Juli

Eingangsstempel

Angaben in Hektoliter Wein, mit zwei Kommastellen!

3

Herkunft - Qualitätsstufe	Trinkwein		Schaumwein, Sekt		Perlwein		Likörwein	
	weiß hl	rot hl	weiß hl	rot hl	weiß hl	rot hl	weiß hl	rot hl
Bundesland xy								
– Tafelwein			(ohne Qualitätseinstufung)					
– Qualitätswein								
– Prädikatswein								
– sonstiger Wein								
übrige Bundesländer								
– Tafelwein			(ohne Qualitätseinstufung)					
– Qualitätswein								
– Prädikatswein								
– Landwein								
– sonstiger Wein								
übrige EU-Länder								
– Tafelwein			(ohne Qualitätseinstufung)					
– Qualitätswein								
– Landwein								
– sonstiger Wein								
Drittländer								
– alle Qualitätsstufen								
In- und Ausland								
– konz. Traubenmost								
– rekt. konz. Traubenmost								
Insgesamt								

750-4/09-04

4

Ich versichere die Richtigkeit der Angaben:

Ort, Datum

Unterschrift

Erhebung der Bestände an Wein und Traubenmost am 31. Juli 20xx

xxxxxxx. Postfach xxxxx	Anschrift ggf. berichtigen
	Unser Bearbeiter : Herr/Frau xx
	Unsere Telefon-Nr.: (xxxx) xxx xxxx
	Telefonnummer (freiwillige Angabe für evtl. Rückfragen)
	Ort und Datum, Unterschrift des Betriebsinhabers

Rücksendetermin: Dieses Exemplar bitte bis zum **09. August 200x** an o.a. Anschrift einsenden.

Gemeindeschlüssel	1	2	0						
-------------------	---	---	---	--	--	--	--	--	--

Betriebsnummer									
----------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Rechtsgrundlagen:

1. Gesetz über Agrarstatistiken (**Agrarstatistikgesetz** - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom xxxxxxxxxxx...
2. **Weingesetz** in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Mai 2001 (BGBl. I, Nr. 25, S. 985), ...
3. **Weinverordnung** in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Mai 2002 (BGBl. I S. 1583), geändert durch xxxxxxxxxxxxxxxx
4. Verordnung (EG) **Nr. 1282/2001** der Kommission vom 28. Juni 2001 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) **Nr. 1493/1999** hinsichtlich der Sammlung von Informationen zur Identifizierung der Weinbauerzeugnisse und zur Überwachung des Weinmarktes und zur Änderung der Verordnung (EG) **Nr. 1623/2000** (ABl. EG Nr. L 176 S. 14)
5. Verordnung (EG) **Nr. 1493/1999** des Rates vom 17. Mai 1999 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein (ABl. EG Nr. L 179 S. 1), zuletzt geändert xxxxxxxxxxxxxx)
6. Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (**Bundesstatistikgesetz** – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert ...

Meldepflicht

Die Meldepflicht ergibt sich aus Artikel 18(2) der Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 in Verbindung mit Artikel 6 der Verordnung (EG) Nr. 1282/2001 sowie § 75a des Agrarstatistikgesetzes.

Zur Meldung der Bestände an Wein und Traubenmost sind die in der Weinbaukartei erfassten Betriebe, die nicht in der Weinbaukartei erfassten Unternehmen, die Wein und Traubenmost zum Verkauf herstellen sowie die Unternehmen des Großhandels mit Wein und Traubenmost verpflichtet, soweit sie zum Berichtszeitpunkt über einen Weinbestand von mindestens 100 Hektolitern verfügen.

Die Auskünfte sind gemäß § 15 Abs. 3 BStatG wahrheitsgemäß, vollständig und bis zum vorgegebenen Termin sowie für den Empfänger kosten- und portofrei zu erteilen. Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben gemäß § 15 Abs. 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Wer die Auskünfte nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig erteilt, handelt nach § 23 BStatG ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Geheimhaltung

Nach § 16 BStatG werden die erhobenen Einzelangaben grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Weiterleitung an Dritte, insbesondere an den Stabilisierungsfonds oder zu steuerlichen Zwecken ist ausgeschlossen.

Erläuterungen:

Bestände an Wein

Anzugeben sind alle aus eigener oder fremder Erzeugung stammenden Bestände an Traubenmost, an Wein und sonstigem Wein, die sich am 31. Juli 20xx in eigenen oder gemieteten Lagerräumen im Land yyy befinden, ohne Rücksicht darauf, ob sie in Tanks, Fässern oder Flaschen gelagert werden. Die Bestände sind nach Qualitätsstufen, Herkunft und Weinart zu unterteilen. Erzeugnismengen aus der EG, die von der Traubenernte desselben Kalenderjahres stammen, bleiben in dieser Meldung unberücksichtigt.

Bei der Eintragung der Qualitätsstufen sind gegebenenfalls die Gesamtmengen im Wege der Schätzung aufzuteilen.

Nicht anzugeben sind: Haustrunk, Tresterwein, Hefepresswein, Obstwein, Beerenwein, Obstschaumwein, vergällter und nicht mehr verkehrsfähiger Wein.

Die Bestände sind dort anzugeben, wo sie lagern. Mengen, die der Handel gekauft, aber noch nicht übernommen hat, sind nicht vom Handel, sondern vom Verkäufer zu melden, bei dem der Wein am 31. Juli 20xx lagert.

Importierte Weine sind nach ihrer Herkunft zu unterscheiden. Dies gilt auch für den ausländischen Verschnittrotwein, soweit er noch nicht zum Verschnitt verwandt wurde. Deutscher Rotwein, dem ausländischer Verschnittrotwein zugesetzt wurde, ist in seiner gesamten Menge als Wein inländischer Herkunft zu melden.

Fehlanzeige:

Meldepflichtige, die am 31. Juli 20xx über keine Weinbestände verfügen, senden den Erhebungsbogen mit der Kennzeichnung "Fehlmeldung" unterschrieben an zurück.

Maßeinheiten für Umrechnungen:

1 Hektoliter	=	100 Liter
1 Fuder	=	1 000 Liter
1 Stück	=	1 200 Liter
1 Halbstück	=	600 Liter

Weinflaschen

Literflaschen	=	1,00 Liter
normal	=	0,75 Liter
halbe	=	0,375 Liter

Sektflaschen

normal	=	0,75 Liter
halbe	=	0,375 Liter
viertel	=	0,20 Liter

Lagerort:

Gemeinde(n), in denen die Erzeugnisse aufbewahrt werden:

Bestände an Wein in eigenen oder gemieteten Lagerräumen am 31. Juli 20xx

1. Weiß- und Rotwein deutscher Herkunft

Merkmal	Weißwein	Rotwein (auch Weiß- herbst, Rose, Rotling)
	Liter	
Landwein		
sonstiger Tafelwein		
Prädikatswein		
Qualitätswein		
sonstiger Wein		
Schaumwein (Sekt)		
Perlwein		
Likörwein		
Zusammen		

2. Weiß- und Rotwein aus anderen EG-Ländern

Merkmal	Weißwein	Rotwein (auch Weiß- herbst, Rose, Rotling)
	Liter	
Landwein		
sonstiger Tafelwein		
Prädikatswein		
Qualitätswein		
sonstiger Wein		
Schaumwein (Sekt)		
Perlwein		
Likörwein		
Zusammen		

3. Ausländischer Weiß- und Rotwein aus Nicht-EG-Ländern (Drittländer)

Merkmal	Weißwein	Rotwein
	Liter	
Trinkwein		
Schaumwein (Sekt)		
Perlwein		
Likörwein		
Zusammen		

4. Traubenmost (ohne Süßreserve) in- und ausländischer Herkunft

Merkmal	weiß	rot
	Liter	
Konzentrierter Traubenmost		
rektifizierter konzentrierter Traubenmost		

Vorbemerkung

Dieser Bericht enthält Angaben über Bestände an Wein und Traubenmost (ohne Süßreserve) im Jahr 2009, die am Erhebungstichtag in den Kellern und Lagerräumen der Weinbaubetriebe, Winzergenossenschaften, der weinverarbeitenden Betriebe und aller Unternehmen des Großhandels lagerten, soweit diese zum Berichtszeitpunkt über mindestens 100 Hektoliter verfügten. Der Erhebungstichtag war der 31. Juli 2009 (Ende des Weinwirtschaftsjahres).

Die Bestände an Verarbeitungswein deutscher Herkunft, die in Rheinland-Pfalz ermittelt werden, sind ab dem Weinwirtschaftsjahr 2000/2001 unter "sonstiger Wein" ausgewiesen. In den Tabellen werden die Ergebnisse jeweils in der Unterscheidung nach weißen und roten Sorten folgendermaßen gegliedert:

- nach ihrer Herkunft (Deutschland, andere EU-Länder, Drittländer),
- nach Art der Betriebe (Erzeuger und Handel),
- nach Trink- und Schaumwein sowie sonstigem Wein,
- nach der qualitativen Gliederung des Trinkweins,
- nach Beständen an Traubenmost (ohne Süßreserve).

Für Vergleichszwecke wurden in den Gesamtübersichten die jeweiligen Vorjahresangaben für Deutschland und teilweise für die Bundesländer übernommen.

1 Bestand an Wein und Traubenmost nach Herkunft und Betriebsart *)

1.1 Bestand insgesamt

hl

Land Betriebsart	Bestand an Wein		Davon	
			deutsche Herkunft	
	2008	2009	2008	2009
Insgesamt				
Deutschland	12 514 127	12 927 779	9 360 838	9 816 063
Baden-Württemberg	2 917 465	2 977 607	2 703 747	2 798 967
Bayern	526 393	524 658	483 030	476 547
Berlin	12 946	12 971	4 026	4 074
Brandenburg	11 667	8 804	4 115	3 584
Bremen	66 945	46 304	9 747	7 707
Hamburg	73 399	76 574	4 858	3 815
Hessen	1 549 312	1 558 918	430 726	442 352
Mecklenburg-Vorpommern	16 351	14 061	3 321	3 291
Niedersachsen	16 217	15 436	6 306	6 169
Nordrhein-Westfalen	131 601	126 992	30 285	34 748
Rheinland-Pfalz	6 610 840	6 898 226	5 247 895	5 555 834
Saarland	23 322	20 443	.	5 322
Sachsen	76 365	124 425	26 799	33 699
Sachsen-Anhalt	392 421	435 933	381 807	422 954
Schleswig-Holstein	76 228	79 297	16 564	12 637
Thüringen	12 656	7 129	.	4 365
Erzeuger				
Deutschland	6 545 521	6 980 658	6 482 869	6 941 360
Baden-Württemberg	2 661 977	2 737 959	2 604 703	2 702 862
Bayern	466 295	462 335	465 394	461 472
Berlin	-	-	-	-
Brandenburg	240	417	240	417
Bremen	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-
Hessen	236 739	266 245	236 739	266 245
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-
Niedersachsen	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 721	1 532	1 721	1 532
Rheinland-Pfalz	3 131 274	3 451 146	3 126 798	3 448 733
Saarland	3 891	.	.	.
Sachsen	16 695	19 349	16 695	18 424
Sachsen-Anhalt	24 904	35 012	24 904	35 012
Schleswig-Holstein	-	-	-	-
Thüringen	1 784	.	.	.
Handel				
Deutschland	5 968 606	5 947 124	2 877 968	2 874 705
Baden-Württemberg	255 488	239 648	99 044	96 104
Bayern	60 099	62 323	17 636	15 076
Berlin	12 946	12 971	4 026	4 074
Brandenburg	11 427	8 387	3 875	3 167
Bremen	66 945	46 304	9 747	7 707
Hamburg	73 399	76 574	4 858	3 815
Hessen	1 312 572	1 292 673	193 986	176 107
Mecklenburg-Vorpommern	16 351	14 061	3 321	3 291
Niedersachsen	16 217	15 436	6 306	6 169
Nordrhein-Westfalen	129 879	125 460	28 563	33 216
Rheinland-Pfalz	3 479 566	3 447 080	2 121 097	2 107 101
Saarland	19 431	.	.	.
Sachsen	59 669	105 076	10 104	15 275
Sachsen-Anhalt	367 517	400 922	356 903	387 942
Schleswig-Holstein	76 228	79 297	16 564	12 637
Thüringen	10 872	.	.	.

*) Seit dem Jahr 2001 Stand 31.7. (Erläuterung siehe Vorbemerkungen).

1 Bestand an Wein und Traubenmost nach Herkunft und Betriebsart *)

Noch: 1.1 Bestand insgesamt

hl

Land Betriebsart	Noch: Davon				Bestand an Traubenmost (ohne Süßreserve)	
	aus anderen EU-Ländern		aus Drittländern		2008	2009
	2008	2009	2008	2009		
Insgesamt						
Deutschland	2 694 841	2 596 828	458 448	514 888	7 740	3 063
Baden-Württemberg	200 401	172 190	13 318	6 450	3 246	1 135
Bayern	21 358	25 460	22 005	22 651	101	465
Berlin	8 447	8 248	474	649	.	.
Brandenburg	6 743	4 507	809	713	–	–
Bremen	36 409	22 627	20 789	15 970	7	32
Hamburg	49 155	54 972	19 385	17 787	–	2
Hessen	1 117 589	1 115 695	997	870	463	46
Mecklenburg-Vorpommern	4 934	4 555	8 096	6 215	88	95
Niedersachsen	8 792	8 279	1 119	989	.	38
Nordrhein-Westfalen	77 402	69 562	23 914	22 682	146	.
Rheinland-Pfalz	1 074 383	1 014 980	288 563	327 413	3 642	1 130
Saarland	18 263	.	.	.	–	–
Sachsen	11 048	20 007	38 517	70 720	–	–
Sachsen-Anhalt	10 537	12 906	78	74	–	–
Schleswig-Holstein	40 026	45 793	19 638	20 867	4	4
Thüringen	9 354	.	.	.	–	–
Erzeuger						
Deutschland	62 274	38 945	378	353	3 613	1 258
Baden-Württemberg	57 044	34 932	230	164	3 238	1 120
Bayern	896	854	5	10	35	71
Berlin	–	–	–	–	–	–
Brandenburg	–	–	–	–	–	–
Bremen	–	–	–	–	–	–
Hamburg	–	–	–	–	–	–
Hessen	–	–	–	–	–	–
Mecklenburg-Vorpommern	–	–	–	–	–	–
Niedersachsen	–	–	–	–	–	–
Nordrhein-Westfalen	–	–	–	–	–	–
Rheinland-Pfalz	4 334	2 234	143	180	340	66
Saarland .....	.	–	.	–	–	–
Sachsen	–	925	–	–	–	–
Sachsen-Anhalt	–	–	–	–	–	–
Schleswig-Holstein	–	–	–	–	–	–
Thüringen .....	.	–	.	–	–	–
Handel						
Deutschland	2 632 567	2 557 884	458 071	514 535	4 128	1 805
Baden-Württemberg	143 356	137 258	13 088	6 286	8	15
Bayern	20 462	24 606	22 000	22 641	66	394
Berlin	8 447	8 248	474	649	.	.
Brandenburg	6 743	4 507	809	713	–	–
Bremen	36 409	22 627	20 789	15 970	7	32
Hamburg	49 155	54 972	19 385	17 787	–	2
Hessen	1 117 589	1 115 695	997	870	463	46
Mecklenburg-Vorpommern	4 934	4 555	8 096	6 215	88	95
Niedersachsen	8 792	8 279	1 119	989	.	38
Nordrhein-Westfalen	77 402	69 562	23 914	22 682	146	.
Rheinland-Pfalz	1 070 049	1 012 746	288 420	327 233	3 302	1 063
Saarland	18 263	.	.	.	–	–
Sachsen	11 048	19 082	38 517	70 720	–	–
Sachsen-Anhalt	10 537	12 906	78	74	–	–
Schleswig-Holstein	40 026	45 793	19 638	20 867	4	4
Thüringen	9 354	.	.	.	–	–

*) Seit dem Jahr 2001 Stand 31.7. (Erläuterung siehe Vorbemerkungen).

1 Bestand an Wein und Traubenmost nach Herkunft und Betriebsart *)

1.2 Bestand weißer Sorten

hl

Land Betriebsart	Bestand an Wein		Davon	
			deutsche Herkunft	
	2008	2009	2008	2009
Insgesamt				
Deutschland	7 281 283	7 684 058	5 126 038	5 530 030
Baden-Württemberg	864 070	863 135	734 997	745 731
Bayern	361 843	330 081	347 109	314 055
Berlin	7 322	7 160	3 321	3 151
Brandenburg	6 553	4 420	2 880	2 236
Bremen	26 990	17 393	5 962	4 307
Hamburg	28 926	35 457	3 800	2 974
Hessen	1 403 361	1 417 862	352 458	366 359
Mecklenburg-Vorpommern	6 100	7 230	2 663	2 531
Niedersachsen	7 700	7 617	4 056	3 908
Nordrhein-Westfalen	61 704	58 714	22 833	26 209
Rheinland-Pfalz	4 074 741	4 475 970	3 269 445	3 656 594
Saarland	11 515	9 667	3 542	4 385
Sachsen	32 131	49 501	19 297	27 238
Sachsen-Anhalt	349 973	371 134	340 743	358 937
Schleswig-Holstein	27 035	24 385	10 502	8 284
Thüringen	11 318	4 333	2 427	3 130
Erzeuger				
Deutschland	3 111 483	3 492 266	3 072 959	3 465 091
Baden-Württemberg	722 368	725 761	685 753	700 056
Bayern	333 960	303 461	333 707	303 232
Berlin	—	—	—	—
Brandenburg	90	153	90	153
Bremen	—	—	—	—
Hamburg	—	—	—	—
Hessen	180 077	208 125	180 077	208 125
Mecklenburg-Vorpommern	—	—	—	—
Niedersachsen	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	1 595	1 417	1 595	1 417
Rheinland-Pfalz	1 841 681	2 210 053	1 840 025	2 209 696
Saarland	3 274	.	.	.
Sachsen	11 656	15 217	11 656	14 332
Sachsen-Anhalt	15 746	22 767	15 746	22 767
Schleswig-Holstein	—	—	—	—
Thüringen	1 036	.	.	.
Handel				
Deutschland	4 169 800	4 191 793	2 053 079	2 064 940
Baden-Württemberg	141 702	137 374	49 244	45 675
Bayern	27 884	26 619	13 402	10 824
Berlin	7 322	7 160	3 321	3 151
Brandenburg	6 463	4 267	2 790	2 083
Bremen	26 990	17 393	5 962	4 307
Hamburg	28 926	35 457	3 800	2 974
Hessen	1 223 284	1 209 736	172 382	158 234
Mecklenburg-Vorpommern	6 100	7 230	2 663	2 531
Niedersachsen	7 700	7 617	4 056	3 908
Nordrhein-Westfalen	60 109	57 297	21 238	24 792
Rheinland-Pfalz	2 233 060	2 265 917	1 429 420	1 446 897
Saarland	8 241	.	.	.
Sachsen	20 474	34 285	7 641	12 906
Sachsen-Anhalt	334 227	348 367	324 997	336 171
Schleswig-Holstein	27 035	24 385	10 502	8 284
Thüringen	10 282	.	.	.

*) Seit dem Jahr 2001 Stand 31.7. (Erläuterung siehe Vorbemerkungen).

1 Bestand an Wein und Traubenmost nach Herkunft und Betriebsart *)

Noch: 1.2 Bestand weißer Sorten
hl

Land Betriebsart	Noch: Davon				Bestand an Traubenmost (ohne Süßreserve)	
	aus anderen EU-Ländern		aus Drittländern		2008	2009
	2008	2009	2008	2009		
Insgesamt						
Deutschland	2 061 188	2 050 919	94 057	103 110	7 278	2 476
Baden-Württemberg	127 108	115 963	1 964	1 441	3 142	1 025
Bayern	10 945	11 099	3 790	4 926	81	319
Berlin	3 788	3 747	213	262	.	.
Brandenburg	3 356	1 915	317	270	–	–
Bremen	16 259	9 064	4 769	4 022	1	.
Hamburg	21 580	28 964	3 546	3 519	–	.
Hessen	1 050 695	1 051 284	208	218	463	46
Mecklenburg-Vorpommern	1 749	1 898	1 689	2 802	88	95
Niedersachsen	3 325	3 430	319	279	.	38
Nordrhein-Westfalen	32 710	27 171	6 161	5 333	.	.
Rheinland-Pfalz	747 114	753 883	58 181	65 493	3 312	815
Saarland	7 814	.	.	.	–	–
Sachsen	4 401	12 215	8 433	10 048	–	–
Sachsen-Anhalt	9 213	12 181	.	16	–	–
Schleswig-Holstein	12 282	11 837	4 251	4 265	.	.
Thüringen	8 850	.	.	.	–	–
Erzeuger						
Deutschland	38 419	27 031	105	145	3 495	1 147
Baden-Württemberg	36 539	25 603	76	101	3 135	1 015
Bayern	251	224	1	6	34	65
Berlin	–	–	–	–	–	–
Brandenburg	–	–	–	–	–	–
Bremen	–	–	–	–	–	–
Hamburg	–	–	–	–	–	–
Hessen	–	–	–	–	–	–
Mecklenburg-Vorpommern	–	–	–	–	–	–
Niedersachsen	–	–	–	–	–	–
Nordrhein-Westfalen	–	–	–	–	–	–
Rheinland-Pfalz	1 629	319	28	37	326	66
Saarland .....	.	.	–	.	–	–
Sachsen	–	885	–	–	–	–
Sachsen-Anhalt	–	–	–	–	–	–
Schleswig-Holstein	–	–	–	–	–	–
Thüringen .....	.	.	–	.	–	–
Handel						
Deutschland	2 022 769	2 023 888	93 952	102 966	3 783	1 329
Baden-Württemberg	90 570	90 360	1 888	1 340	7	10
Bayern	10 693	10 876	3 789	4 920	47	255
Berlin	3 788	3 747	213	262	.	.
Brandenburg	3 356	1 915	317	270	–	–
Bremen	16 259	9 064	4 769	4 022	1	.
Hamburg	21 580	28 964	3 546	3 519	–	.
Hessen	1 050 695	1 051 284	208	218	463	46
Mecklenburg-Vorpommern	1 749	1 898	1 689	2 802	88	95
Niedersachsen	3 325	3 430	319	279	.	38
Nordrhein-Westfalen	32 710	27 171	6 161	5 333	.	.
Rheinland-Pfalz	745 486	753 564	58 153	65 456	2 985	749
Saarland	7 814	.	.	.	–	–
Sachsen	4 401	11 330	8 433	10 048	–	–
Sachsen-Anhalt	9 213	12 181	.	16	–	–
Schleswig-Holstein	12 282	11 837	4 251	4 265	.	.
Thüringen	8 850	.	.	.	–	–

*) Seit dem Jahr 2001 Stand 31.7. (Erläuterung siehe Vorbemerkungen).

1 Bestand an Wein und Traubenmost nach Herkunft und Betriebsart *)

1.3 Bestand roter Sorten **)

hl

Land Betriebsart	Bestand an Wein		Davon	
			deutsche Herkunft	
	2008	2009	2008	2009
Insgesamt				
Deutschland	5 232 845	5 243 721	4 234 800	4 286 033
Baden-Württemberg	2 053 395	2 114 472	1 968 749	2 053 236
Bayern	164 550	194 577	135 921	162 492
Berlin	5 624	5 811	705	923
Brandenburg	5 114	4 383	1 234	1 348
Bremen	39 955	28 911	3 785	3 400
Hamburg	44 472	41 117	1 058	842
Hessen	145 951	141 056	78 267	75 993
Mecklenburg-Vorpommern	10 251	6 831	657	760
Niedersachsen	8 517	7 819	2 249	2 260
Nordrhein-Westfalen	69 897	68 278	7 452	8 538
Rheinland-Pfalz	2 536 099	2 422 256	1 978 450	1 899 240
Saarland	11 806	10 776	829	937
Sachsen	44 234	74 924	7 501	6 461
Sachsen-Anhalt	42 448	64 800	41 063	64 016
Schleswig-Holstein	49 193	54 912	6 062	4 353
Thüringen	1 338	2 797	816	1 235
Erzeuger				
Deutschland	3 434 038	3 488 392	3 409 910	3 476 269
Baden-Württemberg	1 939 609	2 012 198	1 918 950	2 002 806
Bayern	132 335	158 873	131 687	158 240
Berlin	—	—	—	—
Brandenburg	150	264	150	264
Bremen	—	—	—	—
Hamburg	—	—	—	—
Hessen	56 663	58 120	56 663	58 120
Mecklenburg-Vorpommern	—	—	—	—
Niedersachsen	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	126	115	126	115
Rheinland-Pfalz	1 289 593	1 241 094	1 286 773	1 239 037
Saarland	617	796	.	.
Sachsen	5 039	4 132	5 039	4 092
Sachsen-Anhalt	9 158	12 245	9 158	12 245
Schleswig-Holstein	—	—	—	—
Thüringen	748	555	.	.
Handel				
Deutschland	1 798 807	1 755 330	824 890	809 765
Baden-Württemberg	113 786	102 274	49 800	50 429
Bayern	32 215	35 704	4 235	4 252
Berlin	5 624	5 811	705	923
Brandenburg	4 964	4 120	1 084	1 084
Bremen	39 955	28 911	3 785	3 400
Hamburg	44 472	41 117	1 058	842
Hessen	89 289	82 936	21 605	17 873
Mecklenburg-Vorpommern	10 251	6 831	657	760
Niedersachsen	8 517	7 819	2 249	2 260
Nordrhein-Westfalen	69 770	68 163	7 325	8 423
Rheinland-Pfalz	1 246 506	1 181 163	691 677	660 203
Saarland	11 190	9 980	.	.
Sachsen	39 195	70 792	2 462	2 369
Sachsen-Anhalt	33 290	52 555	31 906	51 772
Schleswig-Holstein	49 193	54 912	6 062	4 353
Thüringen	590	2 243	.	.

*) Seit dem Jahr 2001 Stand 31.7. (Erläuterung siehe Vorbemerkungen).

**) Einschl. Rotling und Roséwein.

1 Bestand an Wein und Traubenmost nach Herkunft und Betriebsart *)

Noch: 1.3 Bestand roter Sorten **)

hl

Land Betriebsart	Noch: Davon				Bestand an Traubenmost (ohne Süßreserve)	
	aus anderen EU-Ländern		aus Drittländern		2008	2009
	2008	2009	2008	2009		
Insgesamt						
Deutschland	633 653	545 910	364 392	411 778	462	587
Baden-Württemberg	73 293	56 227	11 353	5 009	105	110
Bayern	10 413	14 360	18 215	17 725	20	146
Berlin	4 659	4 501	260	387	–	–
Brandenburg	3 388	2 593	492	443	–	–
Bremen	20 150	13 563	16 020	11 948	6	.
Hamburg	27 575	26 008	15 839	14 268	–	.
Hessen	66 895	64 411	789	652	–	–
Mecklenburg-Vorpommern	3 185	2 657	6 408	3 414	–	–
Niedersachsen	5 467	4 848	801	710	–	–
Nordrhein-Westfalen	44 691	42 391	17 754	17 348	.	.
Rheinland-Pfalz	327 268	261 097	230 382	261 919	331	315
Saarland	10 449	.	.	.	–	–
Sachsen	6 648	7 792	30 085	60 671	–	–
Sachsen-Anhalt	1 323	725	.	58	–	–
Schleswig-Holstein	27 744	33 956	15 387	16 603	.	.
Thüringen	504	.	.	.	–	–
Erzeuger						
Deutschland	23 855	11 914	273	209	117	112
Baden-Württemberg	20 506	9 329	154	63	103	105
Bayern	644	630	4	4	1	7
Berlin	–	–	–	–	–	–
Brandenburg	–	–	–	–	–	–
Bremen	–	–	–	–	–	–
Hamburg	–	–	–	–	–	–
Hessen	–	–	–	–	–	–
Mecklenburg-Vorpommern	–	–	–	–	–	–
Niedersachsen	–	–	–	–	–	–
Nordrhein-Westfalen	–	–	–	–	–	–
Rheinland-Pfalz	2 705	1 914	115	142	14	–
Saarland .....	.	.	.	.	–	–
Sachsen	–	40	–	–	–	–
Sachsen-Anhalt	–	–	–	–	–	–
Schleswig-Holstein	–	–	–	–	–	–
Thüringen .....	.	.	.	.	–	–
Handel						
Deutschland	609 798	533 996	364 119	411 569	345	476
Baden-Württemberg	52 787	46 898	11 199	4 946	2	5
Bayern	9 769	13 730	18 211	17 721	19	139
Berlin	4 659	4 501	260	387	–	–
Brandenburg	3 388	2 593	492	443	–	–
Bremen	20 150	13 563	16 020	11 948	6	.
Hamburg	27 575	26 008	15 839	14 268	–	.
Hessen	66 895	64 411	789	652	–	–
Mecklenburg-Vorpommern	3 185	2 657	6 408	3 414	–	–
Niedersachsen	5 467	4 848	801	710	–	–
Nordrhein-Westfalen	44 691	42 391	17 754	17 348	.	.
Rheinland-Pfalz	324 563	259 183	230 267	261 777	317	315
Saarland	10 449	.	.	.	–	–
Sachsen	6 648	7 752	30 085	60 671	–	–
Sachsen-Anhalt	1 323	725	.	58	–	–
Schleswig-Holstein	27 744	33 956	15 387	16 603	.	.
Thüringen	504	.	.	.	–	–

*) Seit dem Jahr 2001 Stand 31.7. (Erläuterung siehe Vorbemerkungen).

**) Einschl. Rotling und Roséwein.

2 Bestand an Wein nach Weinbauerzeugnissen und nach der Betriebsart *)

2.1 Insgesamt

hl

Land Betriebsart	Bestand an Wein		Davon	
			Trinkwein	
	2008	2009	2008	2009
Insgesamt				
Deutschland	12 514 127	12 927 779	9 948 346	10 290 630
Baden-Württemberg	2 917 465	2 977 607	2 748 615	2 814 613
Bayern	526 393	524 658	509 967	507 716
Berlin	12 946	12 971	10 797	10 918
Brandenburg	11 667	8 804	6 461	5 816
Bremen	66 945	46 304	62 190	42 818
Hamburg	73 399	76 574	59 854	58 431
Hessen	1 549 312	1 558 918	397 441	345 395
Mecklenburg-Vorpommern	16 351	14 061	14 039	11 997
Niedersachsen	16 217	15 436	12 593	11 709
Nordrhein-Westfalen	131 601	126 992	105 211	102 680
Rheinland-Pfalz	6 610 840	6 898 226	5 815 677	6 126 320
Saarland	23 322	20 443	16 390	14 886
Sachsen	76 365	124 425	69 981	106 747
Sachsen-Anhalt	392 421	435 933	40 442	53 613
Schleswig-Holstein	76 228	79 297	67 003	72 379
Thüringen	12 656	7 129	11 685	4 592
Erzeuger				
Deutschland	6 545 521	6 980 658	6 340 723	6 771 193
Baden-Württemberg	2 661 977	2 737 959	2 574 978	2 655 316
Bayern	466 295	462 335	454 506	451 105
Berlin	—	—	—	—
Brandenburg	240	417	.	417
Bremen	—	—	—	—
Hamburg	—	—	—	—
Hessen	236 739	266 245	225 203	252 273
Mecklenburg-Vorpommern	—	—	—	—
Niedersachsen	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	1 721	1 532	1 720	1 529
Rheinland-Pfalz	3 131 274	3 451 146	3 038 024	3 352 229
Saarland	3 891	4 446	3 488	.
Sachsen	16 695	19 349	16 197	17 547
Sachsen-Anhalt	24 904	35 012	24 601	34 673
Schleswig-Holstein	—	—	—	—
Thüringen	1 784	2 218	.	.
Handel				
Deutschland	5 968 606	5 947 124	3 607 623	3 519 437
Baden-Württemberg	255 488	239 648	173 637	159 297
Bayern	60 099	62 323	55 461	56 611
Berlin	12 946	12 971	10 797	10 918
Brandenburg	11 427	8 387	.	5 400
Bremen	66 945	46 304	62 190	42 818
Hamburg	73 399	76 574	59 854	58 431
Hessen	1 312 572	1 292 673	172 237	93 122
Mecklenburg-Vorpommern	16 351	14 061	14 039	11 997
Niedersachsen	16 217	15 436	12 593	11 709
Nordrhein-Westfalen	129 879	125 460	103 491	101 151
Rheinland-Pfalz	3 479 566	3 447 080	2 777 653	2 774 090
Saarland	19 431	15 997	12 902	.
Sachsen	59 669	105 076	53 784	89 200
Sachsen-Anhalt	367 517	400 922	15 841	18 939
Schleswig-Holstein	76 228	79 297	67 003	72 379
Thüringen	10 872	4 913	.	.

*) Seit dem Jahr 2001 Stand 31.7. (Erläuterung siehe Vorbemerkungen).

1) Einschl. Perl- und Likörwein.

2 Bestand an Wein nach Weinbauerzeugnissen und nach der Betriebsart *)

Noch: 2.1 Insgesamt

hl

Land Betriebsart	Noch: Davon			
	sonstiger Wein ¹⁾		Schaumwein	
	2008	2009	2008	2009
Insgesamt				
Deutschland	178 787	192 870	2 386 994	2 444 280
Baden-Württemberg	18 083	18 960	150 766	144 034
Bayern	11 071	9 003	5 355	7 938
Berlin	547	357	1 602	1 695
Brandenburg	2 735	1 125	2 472	1 862
Bremen	2 930	1 977	1 825	1 509
Hamburg	9 671	15 018	3 874	3 125
Hessen	10 553	24 663	1 141 318	1 188 860
Mecklenburg-Vorpommern	421	489	1 891	1 575
Niedersachsen	1 421	1 247	2 204	2 481
Nordrhein-Westfalen	6 469	4 341	19 921	19 971
Rheinland-Pfalz	101 892	93 404	693 271	678 502
Saarland	1 444	.	5 487	.
Sachsen	2 777	12 311	3 606	5 367
Sachsen-Anhalt	3 690	3 475	348 289	378 846
Schleswig-Holstein	4 897	3 663	4 327	3 255
Thüringen	186	.	785	.
Erzeuger				
Deutschland	43 124	49 390	161 674	160 074
Baden-Württemberg	12 496	12 658	74 503	69 985
Bayern	6 997	6 421	4 792	4 810
Berlin	-	-	-	-
Brandenburg .....	.	-	.	-
Bremen	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-
Hessen	2 866	2 872	8 670	11 100
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-
Niedersachsen	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	-	-	1	3
Rheinland-Pfalz	20 724	27 345	72 526	71 572
Saarland	5	.	398	.
Sachsen	18	72	480	1 730
Sachsen-Anhalt	-	4	303	334
Schleswig-Holstein	-	-	-	-
Thüringen .....	.	.	.	.
Handel				
Deutschland	135 663	143 479	2 225 320	2 284 207
Baden-Württemberg	5 587	6 302	76 263	74 048
Bayern	4 074	2 583	564	3 129
Berlin	547	357	1 602	1 695
Brandenburg .....	.	1 125	.	1 862
Bremen	2 930	1 977	1 825	1 509
Hamburg	9 671	15 018	3 874	3 125
Hessen	7 687	21 791	1 132 648	1 177 760
Mecklenburg-Vorpommern	421	489	1 891	1 575
Niedersachsen	1 421	1 247	2 204	2 481
Nordrhein-Westfalen	6 469	4 341	19 920	19 968
Rheinland-Pfalz	81 168	66 060	620 746	606 930
Saarland	1 439	.	5 089	.
Sachsen	2 759	12 240	3 126	3 637
Sachsen-Anhalt	3 690	3 471	347 986	378 512
Schleswig-Holstein	4 897	3 663	4 327	3 255
Thüringen .....	.	.	.	.

*) Seit dem Jahr 2001 Stand 31.7. (Erläuterung siehe Vorbemerkungen).

1) Einschl. Perl- und Likörwein.

2 Bestand an Wein nach Weinbauerzeugnissen und nach der Betriebsart *)

2.2 Weißwein

hl

Land Betriebsart	Bestand an Wein		Davon	
			Trinkwein	
	2008	2009	2008	2009
Insgesamt				
Deutschland	7 281 283	7 684 058	4 965 092	5 306 383
Baden-Württemberg	864 070	863 135	734 622	737 612
Bayern	361 843	330 081	348 632	318 874
Berlin	7 322	7 160	5 359	5 288
Brandenburg	6 553	4 420	3 008	2 507
Bremen	26 990	17 393	23 498	15 011
Hamburg	28 926	35 457	16 736	20 565
Hessen	1 403 361	1 417 862	324 251	275 527
Mecklenburg-Vorpommern	6 100	7 230	4 198	5 413
Niedersachsen	7 700	7 617	5 038	4 846
Nordrhein-Westfalen	61 704	58 714	41 279	41 879
Rheinland-Pfalz	4 074 741	4 475 970	3 367 139	3 780 140
Saarland	11 515	9 667	5 880	6 006
Sachsen	32 131	49 501	27 787	33 784
Sachsen-Anhalt	349 973	371 134	26 315	36 536
Schleswig-Holstein	27 035	24 385	20 915	19 648
Thüringen	11 318	4 333	10 435	2 749
Erzeuger				
Deutschland	3 111 483	3 492 266	2 958 053	3 332 649
Baden-Württemberg	722 368	725 761	662 911	668 573
Bayern	333 960	303 461	324 355	294 957
Berlin	–	–	–	–
Brandenburg	90	153	.	153
Bremen	–	–	–	–
Hamburg	–	–	–	–
Hessen	180 077	208 125	171 278	197 014
Mecklenburg-Vorpommern	–	–	–	–
Niedersachsen	–	–	–	–
Nordrhein-Westfalen	1 595	1 417	1 594	1 414
Rheinland-Pfalz	1 841 681	2 210 053	1 767 175	2 129 568
Saarland	3 274	3 650	2 891	.
Sachsen	11 656	15 217	11 296	13 665
Sachsen-Anhalt	15 746	22 767	15 446	22 449
Schleswig-Holstein	–	–	–	–
Thüringen	1 036	1 663	.	.
Handel				
Deutschland	4 169 800	4 191 793	2 007 039	1 973 735
Baden-Württemberg	141 702	137 374	71 712	69 039
Bayern	27 884	26 619	24 277	23 917
Berlin	7 322	7 160	5 359	5 288
Brandenburg	6 463	4 267	.	2 354
Bremen	26 990	17 393	23 498	15 011
Hamburg	28 926	35 457	16 736	20 565
Hessen	1 223 284	1 209 736	152 972	78 513
Mecklenburg-Vorpommern	6 100	7 230	4 198	5 413
Niedersachsen	7 700	7 617	5 038	4 846
Nordrhein-Westfalen	60 109	57 297	39 685	40 465
Rheinland-Pfalz	2 233 060	2 265 917	1 599 964	1 650 572
Saarland	8 241	6 018	2 989	.
Sachsen	20 474	34 285	16 491	20 119
Sachsen-Anhalt	334 227	348 367	10 868	14 086
Schleswig-Holstein	27 035	24 385	20 915	19 648
Thüringen	10 282	2 671	.	.

*) Seit dem Jahr 2001 Stand 31.7. (Erläuterung siehe Vorbemerkungen).

1) Einschl. Perl- und Likörwein.

2 Bestand an Wein nach Weinbauerzeugnissen und nach der Betriebsart *)

Noch: 2.2 Weißwein

hl

Land Betriebsart	Noch: Davon			
	sonstiger Wein ¹⁾		Schaumwein	
	2008	2009	2008	2009
Insgesamt				
Deutschland	119 410	127 863	2 196 781	2 249 812
Baden-Württemberg	12 279	11 987	117 169	113 536
Bayern	8 539	6 633	4 672	4 574
Berlin	499	323	1 465	1 549
Brandenburg	1 373	.	2 172	.
Bremen	1 807	1 059	1 685	1 323
Hamburg	8 625	12 083	3 566	2 808
Hessen	7 662	19 665	1 071 448	1 122 669
Mecklenburg-Vorpommern	337	444	1 565	1 373
Niedersachsen	749	648	1 913	2 124
Nordrhein-Westfalen	4 408	2 251	16 017	14 584
Rheinland-Pfalz	65 011	55 484	642 591	640 346
Saarland	772	452	4 863	3 210
Sachsen	1 478	10 906	2 866	4 811
Sachsen-Anhalt	3 609	3 370	320 050	331 228
Schleswig-Holstein	2 112	1 764	4 008	2 974
Thüringen	151	.	732	.
Erzeuger				
Deutschland	28 913	33 642	124 516	125 975
Baden-Württemberg	8 193	7 572	51 264	49 616
Bayern	5 443	4 525	4 162	3 980
Berlin	-	-	-	-
Brandenburg .....	.	-	.	-
Bremen	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-
Hessen	1 717	1 835	7 082	9 276
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-
Niedersachsen	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	-	-	1	3
Rheinland-Pfalz	13 530	19 644	60 976	60 841
Saarland	5	.	378	.
Sachsen	8	43	352	1 508
Sachsen-Anhalt	-	4	300	313
Schleswig-Holstein	-	-	-	-
Thüringen .....	.	.	.	.
Handel				
Deutschland	90 496	94 221	2 072 265	2 123 838
Baden-Württemberg	4 086	4 415	65 905	63 920
Bayern	3 096	2 108	510	595
Berlin	499	323	1 465	1 549
Brandenburg .....	.	.	.	.
Bremen	1 807	1 059	1 685	1 323
Hamburg	8 625	12 083	3 566	2 808
Hessen	5 945	17 830	1 064 367	1 113 393
Mecklenburg-Vorpommern	337	444	1 565	1 373
Niedersachsen	749	648	1 913	2 124
Nordrhein-Westfalen	4 408	2 251	16 016	14 581
Rheinland-Pfalz	51 480	35 840	581 615	579 505
Saarland	767	.	4 485	.
Sachsen	1 469	10 863	2 514	3 303
Sachsen-Anhalt	3 609	3 366	319 750	330 915
Schleswig-Holstein	2 112	1 764	4 008	2 974
Thüringen .....	.	.	.	.

*) Seit dem Jahr 2001 Stand 31.7. (Erläuterung siehe Vorbemerkungen).

1) Einschl. Perl- und Likörwein.

2 Bestand an Wein nach Weinbauerzeugnissen und nach der Betriebsart *)

2.3 Rotwein **)

hl

Land Betriebsart	Bestand an Wein		Davon	
			Trinkwein	
	2008	2009	2008	2009
Insgesamt				
Deutschland	5 232 845	5 243 721	4 983 254	4 984 246
Baden-Württemberg	2 053 395	2 114 472	2 013 993	2 077 001
Bayern	164 550	194 577	161 335	188 842
Berlin	5 624	5 811	5 439	5 630
Brandenburg	5 114	4 383	3 452	3 309
Bremen	39 955	28 911	38 692	27 807
Hamburg	44 472	41 117	43 118	37 866
Hessen	145 951	141 056	73 190	69 867
Mecklenburg-Vorpommern	10 251	6 831	9 841	6 584
Niedersachsen	8 517	7 819	7 555	6 863
Nordrhein-Westfalen	69 897	68 278	63 932	60 802
Rheinland-Pfalz	2 536 099	2 422 256	2 448 538	2 346 180
Saarland	11 806	10 776	10 511	8 881
Sachsen	44 234	74 924	42 194	72 963
Sachsen-Anhalt	42 448	64 800	14 127	17 077
Schleswig-Holstein	49 193	54 912	46 088	52 731
Thüringen	1 338	2 797	1 250	1 843
Erzeuger				
Deutschland	3 434 038	3 488 392	3 382 669	3 438 545
Baden-Württemberg	1 939 609	2 012 198	1 912 067	1 986 743
Bayern	132 335	158 873	130 151	156 148
Berlin	–	–	–	–
Brandenburg	150	264	.	264
Bremen	–	–	–	–
Hamburg	–	–	–	–
Hessen	56 663	58 120	53 925	55 258
Mecklenburg-Vorpommern	–	–	–	–
Niedersachsen	–	–	–	–
Nordrhein-Westfalen	126	115	126	115
Rheinland-Pfalz	1 289 593	1 241 094	1 270 849	1 222 662
Saarland	617	796	597	.
Sachsen	5 039	4 132	4 901	3 883
Sachsen-Anhalt	9 158	12 245	9 155	12 224
Schleswig-Holstein	–	–	–	–
Thüringen	748	555	.	.
Handel				
Deutschland	1 798 807	1 755 330	1 600 585	1 545 702
Baden-Württemberg	113 786	102 274	101 926	90 259
Bayern	32 215	35 704	31 184	32 695
Berlin	5 624	5 811	5 439	5 630
Brandenburg	4 964	4 120	.	3 046
Bremen	39 955	28 911	38 692	27 807
Hamburg	44 472	41 117	43 118	37 866
Hessen	89 289	82 936	19 265	14 609
Mecklenburg-Vorpommern	10 251	6 831	9 841	6 584
Niedersachsen	8 517	7 819	7 555	6 863
Nordrhein-Westfalen	69 770	68 163	63 806	60 686
Rheinland-Pfalz	1 246 506	1 181 163	1 177 689	1 123 518
Saarland	11 190	9 980	9 914	.
Sachsen	39 195	70 792	37 293	69 080
Sachsen-Anhalt	33 290	52 555	4 973	4 853
Schleswig-Holstein	49 193	54 912	46 088	52 731
Thüringen	590	2 243	.	.

*) Seit dem Jahr 2001 Stand 31.7. (Erläuterung siehe Vorbemerkungen).

**) Einschl. Rotling und Roséwein.

1) Einschl. Perl- und Likörwein.

2 Bestand an Wein nach Weinbauerzeugnissen und nach der Betriebsart *)

Noch: 2.3 Rotwein **)

hl

Land Betriebsart	Noch: Davon			
	sonstiger Wein ¹⁾		Schaumwein	
	2008	2009	2008	2009
Insgesamt				
Deutschland	59 377	65 007	190 213	194 468
Baden-Württemberg	5 805	6 973	33 598	30 498
Bayern	2 532	2 371	683	3 364
Berlin	48	35	137	146
Brandenburg	1 361	.	300	.
Bremen	1 123	918	140	186
Hamburg	1 046	2 935	308	316
Hessen	2 891	4 998	69 870	66 191
Mecklenburg-Vorpommern	84	45	326	202
Niedersachsen	672	599	291	357
Nordrhein-Westfalen	2 060	2 090	3 905	5 387
Rheinland-Pfalz	36 881	37 920	50 680	38 156
Saarland	672	1 544	624	352
Sachsen	1 300	1 405	740	556
Sachsen-Anhalt	81	105	28 239	47 618
Schleswig-Holstein	2 785	1 900	320	282
Thüringen	35	.	53	.
Erzeuger				
Deutschland	14 211	15 748	37 158	34 099
Baden-Württemberg	4 303	5 086	23 239	20 369
Bayern	1 555	1 896	629	830
Berlin	-	-	-	-
Brandenburg .....	.	-	.	-
Bremen	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-
Hessen	1 149	1 038	1 589	1 824
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-
Niedersachsen	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	-	-	0	-
Rheinland-Pfalz	7 194	7 701	11 550	10 731
Saarland	-	.	20	102
Sachsen	10	28	128	222
Sachsen-Anhalt	-	-	3	21
Schleswig-Holstein	-	-	-	-
Thüringen .....	.	.	.	-
Handel				
Deutschland	45 166	49 259	153 055	160 369
Baden-Württemberg	1 502	1 887	10 358	10 128
Bayern	977	475	54	2 534
Berlin	48	35	137	146
Brandenburg .....	.	.	.	.
Bremen	1 123	918	140	186
Hamburg	1 046	2 935	308	316
Hessen	1 742	3 961	68 281	64 367
Mecklenburg-Vorpommern	84	45	326	202
Niedersachsen	672	599	291	357
Nordrhein-Westfalen	2 060	2 090	3 904	5 387
Rheinland-Pfalz	29 687	30 220	39 130	27 425
Saarland	672	.	604	250
Sachsen	1 290	1 377	613	335
Sachsen-Anhalt	81	105	28 236	47 597
Schleswig-Holstein	2 785	1 900	320	282
Thüringen .....	.	.	.	.

*) Seit dem Jahr 2001 Stand 31.7. (Erläuterung siehe Vorbemerkungen).

**) Einschl. Rotling und Roséwein.

1) Einschl. Perl- und Likörwein.

3 Bestand an Wein nach Herkunft, Qualität und Betriebsart *)

3.1 Bestand an Wein deutscher Herkunft

3.1.1 Insgesamt

hl

Land Betriebsart	Insgesamt	Tafelwein			Qualitätswein b.A.			Sonstiger Wein ¹⁾	Schaum- wein
		zusammen	Tafelwein	Landwein	zusammen	Qualitäts- wein	Prädikats- wein		
2008									
Deutschland	9 360 838	408 392	261 961	146 432	8 084 348	6 283 445	1 800 902	71 946	796 152
Erzeuger	6 482 869	138 037	57 457	80 580	6 164 790	4 676 154	1 488 636	41 522	138 520
Handel	2 877 968	270 355	204 504	65 851	1 919 558	1 607 292	312 266	30 424	657 632
2009									
Deutschland	9 816 063	463 257	250 018	213 239	8 478 553	6 818 404	1 660 149	89 991	784 262
Erzeuger	6 941 360	196 923	83 101	113 822	6 560 477	5 169 377	1 391 100	47 798	136 161
Handel	2 874 705	266 334	166 918	99 417	1 918 076	1 649 028	269 048	42 193	648 101
Baden-Württemberg	2 798 967	27 029	5 607	21 422	2 701 170	2 385 336	315 834	12 799	57 969
Erzeuger	2 702 862	24 241	5 259	18 982	2 620 189	2 309 246	310 943	11 299	47 133
Handel	96 104	2 788	348	2 439	80 981	76 090	4 891	1 500	10 836
Bayern	476 547	12 758	12 644	115	452 259	288 456	163 804	6 552	4 978
Erzeuger	461 472	10 860	10 860	0	439 539	279 935	159 604	6 290	4 782
Handel	15 076	1 899	1 784	114	12 720	8 521	4 199	261	196
Berlin	4 074	56	–	56	2 836	2 088	749	205	977
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel	4 074	56	–	56	2 836	2 088	749	205	977
Brandenburg	3 584	149	100	49	1 872	1 697	175	192	1 371
Erzeuger	417	–	–	–	417	417	–	–	–
Handel	3 167	149	100	49	1 456	1 280	175	192	1 371
Bremen	7 707	253	.	.	6 264	5 778	486	225	964
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel	7 707	253	.	.	6 264	5 778	486	225	964
Hamburg	3 815	262	146	115	2 147	1 542	605	638	770
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel	3 815	262	146	115	2 147	1 542	605	638	770
Hessen	442 352	31 125	30 035	1 090	269 209	168 060	101 149	6 620	135 398
Erzeuger	266 245	3 768	3 065	703	248 504	151 120	97 385	2 872	11 100
Handel	176 107	27 357	26 970	387	20 704	16 940	3 764	3 747	124 298
Mecklenburg-Vorpommern	3 291	547	248	299	1 306	942	364	192	1 246
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel	3 291	547	248	299	1 306	942	364	192	1 246
Niedersachsen	6 169	322	232	91	3 934	2 875	1 059	310	1 602
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel	6 169	322	232	91	3 934	2 875	1 059	310	1 602
Nordrhein-Westfalen	34 748	1 594	547	1 047	26 713	20 446	6 268	531	5 910
Erzeuger	1 532	.	–	.	1 492	796	696	–	.
Handel	33 216	.	547	.	25 222	19 650	5 572	531	.
Rheinland-Pfalz	5 555 834	386 893	200 211	186 681	4 930 027	3 869 783	1 060 243	52 317	186 597
Erzeuger	3 448 733	156 567	63 899	92 668	3 193 460	2 377 334	816 126	27 242	71 464
Handel	2 107 101	230 326	136 312	94 013	1 736 567	1 492 449	244 118	25 075	115 133
Saarland	5 322	.	157	.	4 270	3 514	756	.	.
Erzeuger .....	.	.	17	.	.	.	.	.	.
Handel .....	.	.	140	.	.	.	.	.	.
Sachsen	33 699	1 372	37	1 336	23 175	19 609	3 567	5 174	3 978
Erzeuger	18 424	1 113	–	1 113	16 434	13 575	2 859	72	805
Handel	15 275	259	37	223	6 741	6 033	708	5 102	3 173
Sachsen-Anhalt	422 954	167	1	166	40 525	37 515	3 009	3 454	378 808
Erzeuger	35 012	166	1	165	34 507	31 549	2 958	4	334
Handel	387 942	1	–	1	6 018	5 966	52	3 450	378 474
Schleswig-Holstein	12 637	362	39	322	10 055	8 154	1 901	417	1 803
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel	12 637	362	39	322	10 055	8 154	1 901	417	1 803
Thüringen	4 365	.	.	.	2 791	2 611	180	.	1 384
Erzeuger .....	.	.	–	.	.	.	.	.	.
Handel .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Seit dem Jahr 2001 Stand 31.7. (Erläuterung siehe Vorbemerkungen).

1) Einschl. Perl- und Likörwein.

3 Bestand an Wein nach Herkunft, Qualität und Betriebsart *)

3.1 Bestand an Wein deutscher Herkunft

3.1.2 Weißwein

hl

Land/ Betriebsart	Insgesamt	Tafelwein			Qualitätswein b.A.			Sonstiger Wein ¹⁾	Schaum- wein
		zusammen	Tafelwein	Landwein	zusammen	Qualitäts- wein	Prädikats- wein		
2008									
Deutschland	5 126 038	277 059	184 758	92 301	4 096 306	2 604 561	1 491 745	47 208	705 466
Erzeuger	3 072 959	83 784	36 722	47 062	2 855 673	1 659 381	1 196 293	27 884	105 619
Handel	2 053 079	193 275	148 036	45 239	1 240 632	945 180	295 452	19 324	599 848
2009									
Deutschland	5 530 030	342 181	185 727	156 454	4 449 165	3 068 669	1 380 496	63 971	674 713
Erzeuger	3 465 091	139 870	57 859	82 011	3 186 512	2 059 637	1 126 876	32 469	106 240
Handel	2 064 940	202 311	127 868	74 443	1 262 653	1 009 033	253 620	31 502	568 474
Baden-Württemberg	745 731	12 463	2 566	9 897	685 203	539 731	145 472	7 473	40 592
Erzeuger	700 056	11 185	2 396	8 789	651 401	508 155	143 246	6 598	30 872
Handel	45 675	1 279	170	1 108	33 802	31 576	2 226	875	9 720
Bayern	314 055	9 041	8 930	111	296 289	145 370	150 919	4 581	4 144
Erzeuger	303 232	8 216	8 216	—	286 664	139 643	147 021	4 394	3 958
Handel	10 824	825	714	111	9 626	5 728	3 898	186	186
Berlin	3 151	39	—	39	1 975	1 507	467	.	.
Erzeuger	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Handel	3 151	39	—	39	1 975	1 507	467	.	.
Brandenburg	2 236	86	.	.	1 046	933	113	.	.
Erzeuger	153	—	—	—	153	153	—	—	—
Handel	2 083	86	.	.	893	780	113	.	.
Bremen	4 307	42	.	.	3 282	2 895	387	172	812
Erzeuger	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Handel	4 307	42	.	.	3 282	2 895	387	172	812
Hamburg	2 974	225	.	.	1 394	986	408	613	742
Erzeuger	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Handel	2 974	225	.	.	1 394	986	408	613	742
Hessen	366 359	29 576	28 909	667	210 594	117 528	93 066	4 119	122 070
Erzeuger	208 125	2 756	2 341	415	194 258	104 495	89 764	1 835	9 276
Handel	158 234	26 820	26 568	252	16 336	13 034	3 302	2 285	112 794
Mecklenburg-Vorpommern	2 531	325	149	176	872	551	321	178	1 155
Erzeuger	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Handel	2 531	325	149	176	872	551	321	178	1 155
Niedersachsen	3 908	177	126	52	2 225	1 537	688	164	1 342
Erzeuger	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Handel	3 908	177	126	52	2 225	1 537	688	164	1 342
Nordrhein-Westfalen	26 209	1 052	338	715	19 330	14 292	5 038	460	5 367
Erzeuger	1 417	.	—	.	1 376	681	696	—	.
Handel	24 792	.	338	.	17 954	13 611	4 343	460	.
Rheinland-Pfalz	3 656 594	287 600	144 363	143 237	3 173 498	2 198 460	975 038	36 804	158 692
Erzeuger	2 209 696	116 687	44 889	71 797	2 012 679	1 272 483	740 197	19 574	60 756
Handel	1 446 897	170 914	99 474	71 440	1 160 819	925 977	234 841	17 229	97 936
Saarland	4 385	.	.	89	3 549	.	.	.	.
Erzeuger .....	.	.	.	89	.	.	.	.	.
Handel .....	.	90	90	—	.	.	.	.	.
Sachsen	27 238	957	20	937	17 586	14 254	3 332	5 142	3 553
Erzeuger	14 332	733	—	733	12 932	10 188	2 743	43	624
Handel	12 906	224	20	204	4 654	4 066	588	5 099	2 929
Sachsen-Anhalt	358 937	151	—	151	24 234	21 497	2 737	3 362	331 191
Erzeuger	22 767	150	—	150	22 300	19 613	2 686	4	313
Handel	336 171	1	—	1	1 934	1 883	51	3 358	330 878
Schleswig-Holstein	8 284	228	.	.	6 034	4 415	1 619	351	1 670
Erzeuger	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Handel	8 284	228	.	.	6 034	4 415	1 619	351	1 670
Thüringen	3 130	.	—	.	2 054	.	.	.	.
Erzeuger .....	.	.	—	.	.	.	.	.	.
Handel .....	.	.	—	.	.	.	.	.	.

*) Seit dem Jahr 2001 Stand 31.7. (Erläuterung siehe Vorbemerkungen).

1) Einschl. Perl- und Likörwein.

3 Bestand an Wein nach Herkunft, Qualität und Betriebsart *)

3.1 Bestand an Wein deutscher Herkunft

3.1.3 Rotwein **)

hl

Land Betriebsart	Insgesamt	Tafelwein			Qualitätswein b.A.			Sonstiger Wein ¹⁾	Schaum- wein
		zusammen	Tafelwein	Landwein	zusammen	Qualitäts- wein	Prädikats- wein		
2008									
Deutschland	4 234 800	131 333	77 203	54 130	3 988 042	3 678 885	309 157	24 739	90 686
Erzeuger	3 409 910	54 254	20 735	33 518	3 309 117	3 016 773	292 344	13 638	32 901
Handel	824 890	77 079	56 467	20 612	678 926	662 112	16 814	11 100	57 785
2009									
Deutschland	4 286 033	121 076	64 291	56 785	4 029 388	3 749 735	279 653	26 020	109 549
Erzeuger	3 476 269	57 053	25 241	31 812	3 373 965	3 109 740	264 225	15 330	29 922
Handel	809 765	64 023	39 049	24 974	655 424	639 995	15 428	10 691	79 628
Baden-Württemberg	2 053 236	14 565	3 041	11 524	2 015 967	1 845 605	170 362	5 326	17 377
Erzeuger	2 002 806	13 056	2 863	10 193	1 968 788	1 801 091	167 697	4 701	16 261
Handel	50 429	1 509	178	1 331	47 179	44 514	2 665	626	1 116
Bayern	162 492	3 717	3 713	4	155 970	143 085	12 885	1 971	833
Erzeuger	158 240	2 644	2 643	0	152 876	140 292	12 584	1 896	824
Handel	4 252	1 074	1 070	4	3 094	2 793	301	75	9
Berlin	923	17	–	17	862	580	282	.	.
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel	923	17	–	17	862	580	282	.	.
Brandenburg	1 348	63	.	.	826	764	62	.	.
Erzeuger	264	–	–	–	264	264	–	–	–
Handel	1 084	63	.	.	563	500	62	.	.
Bremen	3 400	212	.	.	2 982	2 883	99	53	153
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel	3 400	212	.	.	2 982	2 883	99	53	153
Hamburg	842	36	.	.	753	556	197	25	28
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel	842	36	.	.	753	556	197	25	28
Hessen	75 993	1 549	1 126	424	58 615	50 531	8 083	2 500	13 328
Erzeuger	58 120	1 012	724	288	54 246	46 625	7 621	1 038	1 824
Handel	17 873	537	402	135	4 369	3 906	462	1 463	11 505
Mecklenburg-Vorpommern	760	222	98	124	433	391	43	14	91
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel	760	222	98	124	433	391	43	14	91
Niedersachsen	2 260	145	106	39	1 710	1 338	371	146	260
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel	2 260	145	106	39	1 710	1 338	371	146	260
Nordrhein-Westfalen	8 538	541	209	332	7 383	6 154	1 229	71	543
Erzeuger	115	–	–	–	115	115	–	–	–
Handel	8 423	541	209	332	7 268	6 039	1 229	71	543
Rheinland-Pfalz	1 899 240	99 292	55 848	43 444	1 756 529	1 671 323	85 206	15 514	27 906
Erzeuger	1 239 037	39 881	19 010	20 871	1 180 780	1 104 852	75 929	7 667	10 708
Handel	660 203	59 412	36 839	22 573	575 748	566 471	9 277	7 846	17 197
Saarland	937	.	50	64	721	.	.	.	.
Erzeuger .....	.	64	–	64	.	.	7	–	102
Handel .....	.	.	50	–	.	.	.	.	.
Sachsen	6 461	415	16	399	5 589	5 354	235	32	425
Erzeuger	4 092	380	–	380	3 503	3 387	116	28	181
Handel	2 369	35	16	19	2 087	1 967	119	4	244
Sachsen-Anhalt	64 016	16	1	15	16 291	16 019	272	93	47 617
Erzeuger	12 245	16	1	15	12 208	11 936	272	–	21
Handel	51 772	–	–	–	4 083	4 083	1	93	47 596
Schleswig-Holstein	4 353	134	.	.	4 021	3 739	282	65	133
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel	4 353	134	.	.	4 021	3 739	282	65	133
Thüringen	1 235	.	.	.	737	.	.	.	.
Erzeuger .....	.	–	–	–	.	.	–	–	–
Handel .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Seit dem Jahr 2001 Stand 31.7. (Erläuterung siehe Vorbemerkungen).

**) Einschl. Rotling und Roséwein.

1) Einschl. Perl- und Likörwein.

3 Bestand an Wein nach Herkunft, Qualität und Betriebsart *)

3.2 Bestand an Wein aus anderen EU-Ländern

3.2.1 Insgesamt

hl

Land- Betriebsart	Insgesamt	Tafelwein			Qualitäts- wein	Sonstiger Wein ¹⁾	Schaum- wein
		zusammen	Tafelwein	Landwein			
2008							
Deutschland	2 694 841	653 287	448 469	204 818	351 079	105 024	1 585 451
Erzeuger	62 274	16 792	12 876	3 917	20 796	1 595	23 090
Handel	2 632 567	636 494	435 593	200 901	330 283	103 429	1 562 361
2009							
Deutschland	2 596 828	566 833	371 819	195 015	278 161	99 069	1 652 764
Erzeuger	38 945	8 102	5 916	2 186	5 427	1 592	23 824
Handel	2 557 884	558 731	365 902	192 829	272 734	97 477	1 628 940
Baden-Württemberg	172 190	44 960	32 124	12 836	35 336	6 142	85 751
Erzeuger	34 932	7 376	5 524	1 852	3 434	1 359	22 763
Handel	137 258	37 584	26 600	10 985	31 902	4 783	62 988
Bayern	25 460	17 136	15 911	1 225	4 574	795	2 955
Erzeuger	854	148	75	73	548	130	27
Handel	24 606	16 988	15 836	1 152	4 026	665	2 928
Berlin	8 248	2 590	701	1 889	4 827	152	679
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–
Handel	8 248	2 590	701	1 889	4 827	152	679
Brandenburg	4 507	1 578	1 166	412	1 582	892	454
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–
Handel	4 507	1 578	1 166	412	1 582	892	454
Bremen	22 627	11 935	3 264	8 671	8 532	1 678	482
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–
Handel	22 627	11 935	3 264	8 671	8 532	1 678	482
Hamburg	54 972	12 968	4 744	8 223	25 417	14 359	2 228
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–
Handel	54 972	12 968	4 744	8 223	25 417	14 359	2 228
Hessen	1 115 695	41 430	40 369	1 061	2 799	18 043	1 053 423
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–
Handel	1 115 695	41 430	40 369	1 061	2 799	18 043	1 053 423
Mecklenburg-Vorpommern	4 555	2 569	1 842	727	1 430	292	265
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–
Handel	4 555	2 569	1 842	727	1 430	292	265
Niedersachsen	8 279	2 282	702	1 580	4 247	884	865
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–
Handel	8 279	2 282	702	1 580	4 247	884	865
Nordrhein-Westfalen	69 562	14 810	5 934	8 876	42 839	3 645	8 268
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–
Handel	69 562	14 810	5 934	8 876	42 839	3 645	8 268
Rheinland-Pfalz	1 014 980	374 628	240 604	134 025	108 601	40 443	491 308
Erzeuger	2 234	578	318	261	1 444	103	108
Handel	1 012 746	374 050	240 286	133 764	107 156	40 340	491 200
Saarland .....	.	.	.	.	.	.	.
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen	20 007	5 127	4 687	440	7 445	6 069	1 366
Erzeuger	925	–	–	–	–	–	925
Handel	19 082	5 127	4 687	440	7 445	6 069	441
Sachsen-Anhalt	12 906	12 106	12 082	24	742	20	38
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–
Handel	12 906	12 106	12 082	24	742	20	38
Schleswig-Holstein	45 793	17 380	5 406	11 974	23 847	3 228	1 338
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–
Handel	45 793	17 380	5 406	11 974	23 847	3 228	1 338
Thüringen .....	.	.	.	.	.	.	.
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	.	.	.	.	.	.	.

*) Seit dem Jahr 2001 Stand 31.7. (Erläuterung siehe Vorbemerkungen).

1) Einschl. Perl- und Likörwein.

3 Bestand an Wein nach Herkunft, Qualität und Betriebsart *)

3.2 Bestand an Wein aus anderen EU-Ländern

3.2.2 Weißwein

hl

Land Betriebsart	Insgesamt	Tafelwein			Qualitäts- wein	Sonstiger Wein ¹⁾	Schaum- wein
		zusammen	Tafelwein	Landwein			
2008							
Deutschland	2 061 188	384 080	315 893	68 187	116 329	71 603	1 489 176
Erzeuger	38 419	12 903	11 822	1 080	5 655	1 023	18 838
Handel	2 022 769	371 177	304 071	67 106	110 674	70 580	1 470 339
2009							
Deutschland	2 050 919	332 271	254 046	78 225	83 649	62 200	1 572 798
Erzeuger	27 031	5 517	4 894	623	679	1 174	19 661
Handel	2 023 888	326 754	249 152	77 602	82 970	61 027	1 553 137
Baden-Württemberg	115 963	29 637	26 284	3 353	9 052	4 500	72 774
Erzeuger	25 603	5 449	4 861	588	511	974	18 670
Handel	90 360	24 188	21 423	2 765	8 541	3 526	54 105
Bayern	11 099	8 330	7 778	552	1 831	513	425
Erzeuger	224	29	22	7	43	130	22
Handel	10 876	8 301	7 756	545	1 788	383	404
Berlin	3 747	1 252	310	942	1 773	121	600
Erzeuger	—	—	—	—	—	—	—
Handel	3 747	1 252	310	942	1 773	121	600
Brandenburg	1 915	602	474	128	535	.	.
Erzeuger	—	—	—	—	—	—	—
Handel	1 915	602	474	128	535	.	.
Bremen	9 064	5 140	536	4 604	2 594	876	453
Erzeuger	—	—	—	—	—	—	—
Handel	9 064	5 140	536	4 604	2 594	876	453
Hamburg	28 964	7 182	2 468	4 713	8 325	11 450	2 007
Erzeuger	—	—	—	—	—	—	—
Handel	28 964	7 182	2 468	4 713	8 325	11 450	2 007
Hessen	1 051 284	34 627	34 321	306	552	15 546	1 000 560
Erzeuger	—	—	—	—	—	—	—
Handel	1 051 284	34 627	34 321	306	552	15 546	1 000 560
Mecklenburg-Vorpommern	1 898	935	605	330	524	261	178
Erzeuger	—	—	—	—	—	—	—
Handel	1 898	935	605	330	524	261	178
Niedersachsen	3 430	728	224	504	1 458	464	780
Erzeuger	—	—	—	—	—	—	—
Handel	3 430	728	224	504	1 458	464	780
Nordrhein-Westfalen	27 171	5 577	2 560	3 017	12 175	1 759	7 659
Erzeuger	—	—	—	—	—	—	—
Handel	27 171	5 577	2 560	3 017	12 175	1 759	7 659
Rheinland-Pfalz	753 883	216 759	160 697	56 062	37 031	18 672	481 421
Erzeuger	319	39	11	28	125	70	85
Handel	753 564	216 720	160 686	56 034	36 906	18 602	481 336
Saarland .....	.	.	.	.	.	217	2 805
Erzeuger	—	—	—	—	—	—	—
Handel .....	.	.	.	.	.	217	2 805
Sachsen	12 215	3 403	3 137	266	1 811	5 758	1 242
Erzeuger	885	—	—	—	—	—	885
Handel	11 330	3 403	3 137	266	1 811	5 758	358
Sachsen-Anhalt	12 181	12 070	12 065	5	66	8	37
Erzeuger	—	—	—	—	—	—	—
Handel	12 181	12 070	12 065	5	66	8	37
Schleswig-Holstein	11 837	4 628	1 647	2 980	4 585	1 400	1 224
Erzeuger	—	—	—	—	—	—	—
Handel	11 837	4 628	1 647	2 980	4 585	1 400	1 224
Thüringen .....	.	.	.	.	.	.	.
Erzeuger	—	—	—	—	—	—	—
Handel .....	.	.	.	.	.	.	.

*) Seit dem Jahr 2001 Stand 31.7. (Erläuterung siehe Vorbemerkungen).

1) Einschl. Perl- und Likörwein.

3 Bestand an Wein nach Herkunft, Qualität und Betriebsart *)

3.2 Bestand an Wein aus anderen EU-Ländern

3.2.3 Rotwein **)

hl

Land Betriebsart	Insgesamt	Tafelwein			Qualitäts- wein	Sonstiger Wein ¹⁾	Schaum- wein
		zusammen	Tafelwein	Landwein			
2008							
Deutschland	633 653	269 207	132 576	136 631	234 750	33 422	96 274
Erzeuger	23 855	3 890	1 053	2 836	15 141	572	4 252
Handel	609 798	265 317	131 522	133 795	219 609	32 850	92 022
2009							
Deutschland	545 910	234 562	117 773	116 789	194 512	36 869	79 967
Erzeuger	11 914	2 585	1 022	1 563	4 748	418	4 163
Handel	533 996	231 977	116 751	115 226	189 764	36 451	75 804
Baden-Württemberg	56 227	15 323	5 839	9 484	26 284	1 643	12 977
Erzeuger	9 329	1 927	662	1 264	2 923	385	4 094
Handel	46 898	13 396	5 177	8 220	23 361	1 257	8 883
Bayern	14 360	8 806	8 133	674	2 743	282	2 530
Erzeuger	630	119	53	66	505	–	6
Handel	13 730	8 687	8 080	607	2 238	282	2 524
Berlin	4 501	1 337	391	946	3 054	30	79
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–
Handel	4 501	1 337	391	946	3 054	30	79
Brandenburg	2 593	976	692	284	1 047	.	.
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–
Handel	2 593	976	692	284	1 047	.	.
Bremen	13 563	6 795	2 728	4 067	5 938	802	28
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–
Handel	13 563	6 795	2 728	4 067	5 938	802	28
Hamburg	26 008	5 786	2 276	3 510	17 092	2 909	221
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–
Handel	26 008	5 786	2 276	3 510	17 092	2 909	221
Hessen	64 411	6 803	6 049	755	2 248	2 498	52 862
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–
Handel	64 411	6 803	6 049	755	2 248	2 498	52 862
Mecklenburg-Vorpommern	2 657	1 634	1 237	397	906	30	87
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–
Handel	2 657	1 634	1 237	397	906	30	87
Niedersachsen	4 848	1 554	478	1 076	2 789	420	85
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–
Handel	4 848	1 554	478	1 076	2 789	420	85
Nordrhein-Westfalen	42 391	9 233	3 374	5 859	30 663	1 885	609
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–
Handel	42 391	9 233	3 374	5 859	30 663	1 885	609
Rheinland-Pfalz	261 097	157 869	79 907	77 962	71 569	21 771	9 887
Erzeuger	1 914	539	307	232	1 319	33	23
Handel	259 183	157 330	79 600	77 730	70 250	21 738	9 864
Saarland .....	.	.	.	.	.	1 543	250
Erzeuger .....	.	.	.	.	–	–	–
Handel .....	.	.	.	.	.	1 543	250
Sachsen	7 792	1 724	1 550	174	5 635	310	123
Erzeuger	40	–	–	–	–	–	40
Handel	7 752	1 724	1 550	174	5 635	310	83
Sachsen-Anhalt	725	36	17	19	676	12	1
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–
Handel	725	36	17	19	676	12	1
Schleswig-Holstein	33 956	12 752	3 759	8 993	19 262	1 829	114
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–
Handel	33 956	12 752	3 759	8 993	19 262	1 829	114
Thüringen .....	.	.	.	.	.	.	.
Erzeuger .....	.	.	.	.	–	–	–
Handel .....	.	.	.	.	.	.	.

*) Seit dem Jahr 2001 Stand 31.7. (Erläuterung siehe Vorbemerkungen).

**) Einschl. Rotling und Roséwein.

1) Einschl. Perl- und Likörwein.

3 Bestand an Wein nach Herkunft, Qualität und Betriebsart *)

3.3 Bestand an Wein aus Drittländern

hl

Land Betriebsart	Insgesamt	Weißwein				Rotwein **)			
		zusammen	Trink- wein	Sonstiger Wein ¹⁾	Schaum- wein	zusammen	Trink- wein	Sonstiger Wein ¹⁾	Schaum- wein
2008									
Deutschland	458 448	94 057	91 319	599	2 138	364 392	359 922	1 217	3 253
Erzeuger	378	105	38	7	60	273	268	–	5
Handel	458 071	93 952	91 280	593	2 079	364 119	359 654	1 217	3 249
2009									
Deutschland	514 888	103 110	99 117	1 692	2 301	411 778	404 709	2 117	4 952
Erzeuger	353	145	70	–	74	209	195	–	14
Handel	514 535	102 966	99 047	1 692	2 227	411 569	404 514	2 117	4 938
Baden-Württemberg	6 450	1 441	1 257	15	170	5 009	4 861	4	144
Erzeuger	164	101	27	–	74	63	49	–	14
Handel	6 286	1 340	1 230	15	96	4 946	4 813	4	130
Bayern	22 651	4 926	3 383	1 539	5	17 725	17 606	118	1
Erzeuger	10	6	6	–	–	4	4	–	–
Handel	22 641	4 920	3 377	1 539	5	17 721	17 603	118	1
Berlin	649	262	249	–	14	387	361	–	26
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel	649	262	249	–	14	387	361	–	26
Brandenburg	713	270	238	.	.	443	397	.	.
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel	713	270	238	.	.	443	397	.	.
Bremen	15 970	4 022	3 954	11	57	11 948	.	.	.
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel	15 970	4 022	3 954	11	57	11 948	.	.	.
Hamburg	17 787	3 519	3 440	.	.	14 268	14 199	.	.
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel	17 787	3 519	3 440	.	.	14 268	14 199	.	.
Hessen	870	218	179	–	39	652	652	–	–
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel	870	218	179	–	39	652	652	–	–
Mecklenburg-Vorpommern	6 215	2 802	2 757	4	40	3 414	3 388	1	24
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel	6 215	2 802	2 757	4	40	3 414	3 388	1	24
Niedersachsen	989	279	258	19	2	710	665	33	12
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel	989	279	258	19	2	710	665	33	12
Nordrhein-Westfalen	22 682	5 333	3 744	32	1 558	17 348	12 980	134	4 234
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel	22 682	5 333	3 744	32	1 558	17 348	12 980	134	4 234
Rheinland-Pfalz	327 413	65 493	65 251	9	234	261 919	260 920	635	364
Erzeuger	180	37	37	–	–	142	142	–	–
Handel	327 233	65 456	65 214	9	234	261 777	260 778	635	364
Saarland .....	.	.	.	–	–	.	452	.	.
Erzeuger .....	.	–	–	–	–	.	.	.	.
Handel .....	.	.	.	–	–	.	452	.	.
Sachsen	70 720	10 048	10 027	6	15	60 671	59 600	1 063	8
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel	70 720	10 048	10 027	6	15	60 671	59 600	1 063	8
Sachsen-Anhalt	74	16	15	1	–	58	58	–	–
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel	74	16	15	1	–	58	58	–	–
Schleswig-Holstein	20 867	4 265	4 172	13	80	16 603	16 563	.	.
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel	20 867	4 265	4 172	13	80	16 603	16 563	.	.
Thüringen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Erzeuger .....	.	–	–	–	–	.	.	.	.
Handel .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Seit dem Jahr 2001 Stand 31.7. (Erläuterung siehe Vorbemerkungen).

**) Einschl. Rotling und Roséwein.

1) Einschl. Perl- und Likörwein.

4 Bestand an Traubenmost (ohne Süßreserve*)

hl

Land Betriebsart	Most insgesamt	Weißmost	Rotmost	Konzentrierter Traubenmost			Rektifizierter konzentrierter Traubenmost		
				zusammen	weiß	rot	zusammen	weiß	rot
2008									
Deutschland	7 740	7 278	462	1 184	734	450	6 556	6 544	12
Erzeuger	3 613	3 495	117	232	116	117	3 380	3 380	1
Handel	4 128	3 783	345	951	618	333	3 176	3 164	12
2009									
Deutschland	3 063	2 476	587	1 298	869	429	1 765	1 607	158
Erzeuger	1 258	1 147	112	240	130	110	1 019	1 017	2
Handel	1 805	1 329	476	1 058	739	320	747	590	156
Baden-Württemberg	1 135	1 025	110	190	79	110	946	946	–
Erzeuger	1 120	1 015	105	174	69	105	946	946	–
Handel	15	10	5	15	10	5	–	–	–
Bayern	465	319	146	351	207	144	114	112	2
Erzeuger	71	65	7	55	51	5	16	14	2
Handel	394	255	139	296	157	139	98	98	–
Berlin .....	.	.	–	.	.	–	–	–	–
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	.	.	–	.	.	–	–	–	–
Brandenburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bremen	32	.	.	29	.	.	3	2	2
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel	32	.	.	29	.	.	3	2	2
Hamburg	2	.	.	2	.	.	–	–	–
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel	2	.	.	2	.	.	–	–	–
Hessen	46	46	–	–	–	–	46	46	–
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel	46	46	–	–	–	–	46	46	–
Mecklenburg-Vorpommern	95	95	–	–	–	–	95	95	–
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel	95	95	–	–	–	–	95	95	–
Niedersachsen	38	38	–	0	0	–	38	38	–
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel	38	38	–	0	0	–	38	38	–
Nordrhein-Westfalen .....	.	.	.	.	.	.	–	–	–
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	.	.	.	.	.	.	–	–	–
Rheinland-Pfalz	1 130	815	315	608	448	160	522	367	155
Erzeuger	66	66	–	10	10	–	57	57	–
Handel	1 063	749	315	598	438	160	466	311	155
Saarland	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sachsen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sachsen-Anhalt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Schleswig-Holstein	4	.	.	4	.	.	–	–	–
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel	4	.	.	4	.	.	–	–	–
Thüringen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel	–	–	–	–	–	–	–	–	–

*) Seit dem Jahr 2001 Stand 31.7. (Erläuterung siehe Vorbemerkungen).